

Geschäftsberichte der kantonalen Gerichte über das Jahr 2019

Kantonsgericht, Handelsgericht und Anklagekammer
Verwaltungsgericht, Versicherungsgericht, Verwaltungsrekurskommission

Inhaltsverzeichnis

A.	Konferenz der Gerichte	3
B.	Zivil- und Strafgerichtsbarkeit	5
1.	Kantonsgericht einschliesslich Handelsgericht und Anklagekammer	6
1.1	Personelles	6
1.2	Geschäftslast	6
1.3	Gerichtsverwaltung	6
1.3.1	Allgemeines	6
1.3.2	Personelles	7
1.3.3	Finanzen	7
1.3.4	Kommunikation	9
1.3.5	Weiterbildung	9
2.	Kreisgerichte	11
2.1	Personelles	11
2.2	Geschäftslast	12
2.3	Gerichtsverwaltung	12
2.3.1	Belastungsausgleich unter den Kreisgerichten	12
2.3.2	Kreisgerichtspräsidenten-Konferenz	13
2.3.3	Infrastruktur	13
3.	Schlichtungsstellen und Vermittlungsämter	13
3.1	Personelles	13
3.2	Geschäftslast	14
3.3	Handbuch für das Verfahren vor den Schlichtungsbehörden	14
4.	Rechtsanwaltpatente / Rechtsagentenpatente	42
C.	Verwaltungsgerichtsbarkeit	43
1.	Verwaltungsgericht	44
1.1	Personelles	44
1.2	Geschäftslast	44
1.3	Gerichtsverwaltung	44
2.	Verwaltungsrekurskommission	47
2.1	Personelles	47
2.2	Geschäftslast	47

D.	Sozialversicherungsgerichtsbarkeit	51
1.	Versicherungsgericht	52
1.1	Personelles	52
1.2	Geschäftslast	52
1.3	Gerichtsverwaltung	52
1.3.1	Allgemeines	52
1.3.2	Personelles	52
1.3.3	Finanzen	53
1.3.4	Infrastruktur	53

A. Konferenz der Gerichte

Sehr geehrter Herr Präsident
Sehr geehrte Damen und Herren

Mit der Konferenz der Gerichte besteht seit dem 1. Juni 2017 ein Gremium, in welchem sich das Kantonsgericht, das Verwaltungsgericht und das Versicherungsgericht in gerichtsübergreifenden Belangen absprechen können. Die Konferenz der Gerichte steht zudem dem Kantonsrat und der Regierung bzw. der Staatsverwaltung als Ansprechpartnerin zur Verfügung. Unterstützt wird die Konferenz der Gerichte durch das Generalsekretariat, welches in gerichtsübergreifenden Belangen als Generalsekretariat der Gerichte auftritt.

Im Berichtsjahr wurde die Konferenz der Gerichte mehrfach einberufen. Ein Hauptthema war die Fortsetzung der Arbeiten für ein neues «Richterlohnmodell». Gestützt auf die Vorarbeiten erarbeiteten die Konferenz der Gerichte und das Finanzdepartement gemeinsam in mehreren Besprechungen ein Richterlohnmodell in Form eines «gestuften Ziellohnmodells». Dieses Modell wurde im Mai/Juni 2019 den betroffenen Richterinnen und Richtern, der Finanzkommission sowie der Subkommission Richterwahlen der Rechtspflegekommission vorgestellt. Nach dem Vernehmlassungsverfahren verabschiedete die Regierung das «Richterlohnmodell» im September 2019 mit dem VII. Nachtrag zur Personalverordnung und setzte es per 1. Januar 2020 in Kraft. Der Kantonsrat hiess in der Novembersession 2019 mit der Genehmigung des Budgets der Gerichte die für die Umsetzung des neuen Lohnmodells erforderlichen Finanzmittel gut. Der VII. Nachtrag zur Personalverordnung (PersV) wurde von einem Richter beim Bundesgericht mit einer abstrakten Normenkontrolle beschwerdeweise angefochten. Das Verfahren vor Bundesgericht ist am Ende des Berichtsjahres noch hängig.

Im Berichtsjahr verabschiedeten die Regierung und die Konferenz der Gerichte je für ihren Zuständigkeitsbereich einen Verhaltenskodex. Die Konferenz der Gerichte und die Regierung sprachen sich dabei inhaltlich ab und koordinierten das Vorgehen.

Als weitere gerichtsübergreifende Themen, welche die Konferenz im Berichtsjahr beschäftigten, können beispielhaft genannt werden: Finanzen (Rechnung, Budget, Aufgaben- und Finanzplan), diverse personalrechtliche Geschäfte und Anliegen im Bereich der Kommunikation (Medienkonferenz, Weiterbildungsanlass «Medien und Gerichte», Publikationsplattform zur Veröffentlichung der Gerichtsentscheide, Weiterzugsliste für Medienschaffende).

Die Möglichkeit der Absprache und Koordination in der Konferenz hat sich im Berichtsjahr mehrfach bewährt.

Im Namen der Konferenz der Gerichte

St.Gallen, im Februar 2020

Der Präsident des Kantonsgerichtes:
lic.iur. Jürg Diggelmann

Der Präsident des Verwaltungsgerichtes:
lic.iur. Stefan Zürn

Die Präsidentin des Versicherungsgerichtes:
lic.iur. Marie Löhner

Der Generalsekretär der Gerichte:
lic.iur. Martin Bauer

B. Zivil- und Strafgerichtsbarkeit

Kantonsgericht, Handelsgericht und Anklagekammer an den Kantonsrat des Kantons St.Gallen

Sehr geehrter Herr Präsident
Sehr geehrte Damen und Herren

Wir erstatten Ihnen nach Art. 45 Abs. 2 des Gerichtsgesetzes (sGS 941.1)
Bericht über die Amtsführung im Jahr 2019.

St.Gallen, im Februar 2020

Im Namen des Kantonsgerichtes
Der Präsident:
lic.iur. Jürg Diggelmann

Der Generalsekretär:
lic.iur. Martin Bauer

Im Namen des Handelsgerichtes
Der Präsident:
lic.iur. Rolf Brunner

Im Namen der Anklagekammer
Der Präsident:
lic.iur. Ivo Kuster

1. Kantonsgericht einschliesslich Handelsgericht und Anklagekammer

1.1 Personelles

In der Februarsession wählte der Kantonsrat Jürg Diggelmann zum Präsidenten des Kantonsgerichtes für die Amtsperiode 2019/2021. Als Nachfolgerin der per Ende 2018 zurückgetretenen Ersatzrichterin Lilian Scherrer wurde Mirjam Angehrn gewählt.

Claudia Wetter trat ihr Amt als hauptamtliches Mitglied des Kantonsgerichtes am 1. März 2019 an. Der Kantonsrat hatte sie in der Novembersession 2018, als Nachfolgerin des am 8. Juli 2018 verstorbenen Kantonsrichters Benedikt Landolt, gewählt.

Dr. Dominik Scherrer, hauptamtliches Mitglied des Kantonsgerichtes, erklärte am 13. Juni 2019 infolge Pensionierung auf das Frühjahr 2020 hin seinen Rücktritt. Eine Würdigung erfolgt im Geschäftsbericht für das Jahr 2020. Als Nachfolger von Kantonsrichter Dr. Dominik Scherrer wählte der Kantonsrat in der Novembersession Prof. Dr. Martin Kaufmann, Präsident des Kreisgerichtes See-Gaster. Sein Amtsantritt erfolgt am 1. Juni 2020.

Im Übrigen kam es im Berichtsjahr weder bei den Mitgliedern noch bei den Ersatzmitgliedern des Kantonsgerichtes zu personellen Wechseln.

Bei den Mitgliedern des Handelsgerichtes und der Anklagekammer gab es im Berichtsjahr keine personellen Veränderungen.

1.2 Geschäftslast

Im Berichtsjahr gingen beim Kantonsgericht (einschliesslich Handelsgericht und Anklagekammer) 2'113 Fälle ein. Die Geschäftslast stieg somit im Vergleich zum Mittelwert der Falleingänge der Jahre 2016 bis 2018 (1'881) etwas an. Im Berichtsjahr konnten 2'008 Verfahren erledigt werden, sodass Ende 2019 noch 786 Verfahren pendent waren. Die Gesamtübersicht zeigt, dass die Anzahl der im Jahr 2019 eingegangenen Fälle in der Bandbreite der Falleingänge der letzten zehn Jahre liegt. Dabei ist – wie bereits in früheren Amtsberichten – allerdings darauf hinzuweisen, dass die erhöhten Fallzahlen der Jahre 2010 bis 2012 auf Besonderheiten zurückzuführen sind. Diese ausserordentlichen Fallzahlen wurden in den entsprechenden Amtsberichten bereits angezeigt. Die Anzahl Erledigungen und Pendenzen stieg im Berichtsjahr ebenfalls etwas an.

Weiterführende Angaben können den beigefügten Statistikblättern entnommen werden (vgl. Seiten 15 - 29).

1.3 Gerichtsverwaltung

1.3.1 Allgemeines

Im Berichtsjahr beschäftigten verschiedene Themen im Bereich der Gerichtsverwaltung sowohl das Kantonsgericht wie auch die Kreisgerichte. Als Hauptthemen können namentlich genannt werden: Fortführung der Aktivitäten zur Verstärkung der Öffentlichkeitsarbeit (Medienkonferenz der Gerichte, Weiterbildung «Medien und Gerichte», Weiterzuglisten für Medienschaffende), Erarbeitung eines «Richterlohnmodells», Umsetzung der «Springerorganisation» für den Belastungsausgleich unter den Kreisgerichten sowie Abklärungen rund um die Gerichtsliegenschaften des Kreisgerichtes St.Gallen und des Kreisgerichtes See-Gaster. Über diese Themen hinaus war das Kantonsgericht neben der eigenen Justizverwaltung namentlich auch mit vielfältigen Aufgaben betreffend die Kreisgerichte, die Schlichtungsstellen und die Vermittlungsämter befasst. Betroffen waren dabei namentlich die Bereiche Finanzen, Personelles, Weiterbildung, Bau-, Raum- und Mobiliarwesen, Informatik, Sicherheit und Kommunikation. Dazu kam der Geschäftsverkehr

mit verschiedenen Kommissionen des Kantonsrates, mit der Staatskanzlei und den Departemen-
ten, mit kantonalen oder ausserkantonalen Gerichten und Amtsstellen und mit solchen des Bun-
des.

Im Rahmen des kantonalen Projektes zur Einführung eines einheitlichen Geschäftsverwaltungs-
systems (GEVER) stellte das Generalsekretariat seine Geschäftsverwaltung im Berichtsjahr auf
dieses elektronische Geschäftsverwaltungssystem um.

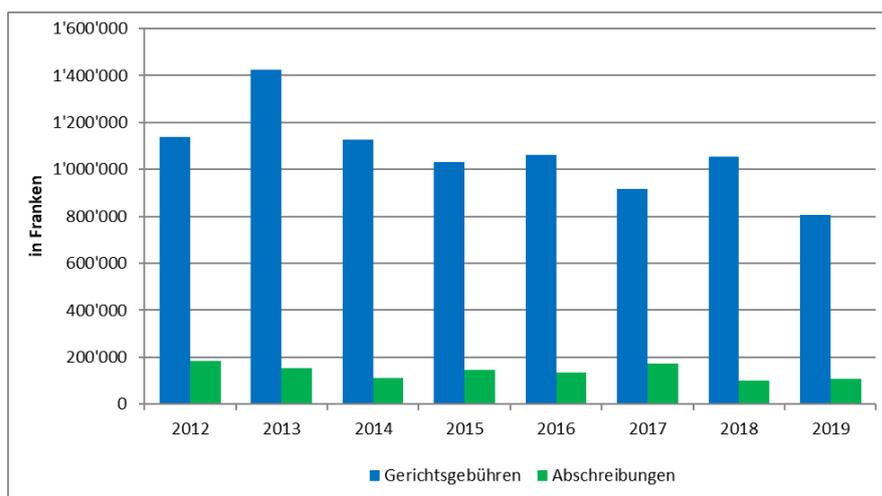
1.3.2 Personelles

Gesamterneuerungswahlen: Die laufende Amtsperiode der Kreisgerichte 2015-2021 endet am
31. Mai 2021. Für die neue Amtsperiode 2021-2027, welche am 1. Juni 2021 beginnt, sind Erne-
uerungswahlen durchzuführen. Das Kantonsgericht begann in Absprache mit dem Leiter Wahlen
und Abstimmungen der Staatskanzlei sowie unter Einbezug der Kreisgerichte im Berichtsjahr mit
den Vorbereitungsarbeiten für die Gesamterneuerungswahlen. Zu den ersten Planungsschritten
gehörte die Festsetzung und Publikation der Wahltag (29. November 2020 und 7. März 2021).

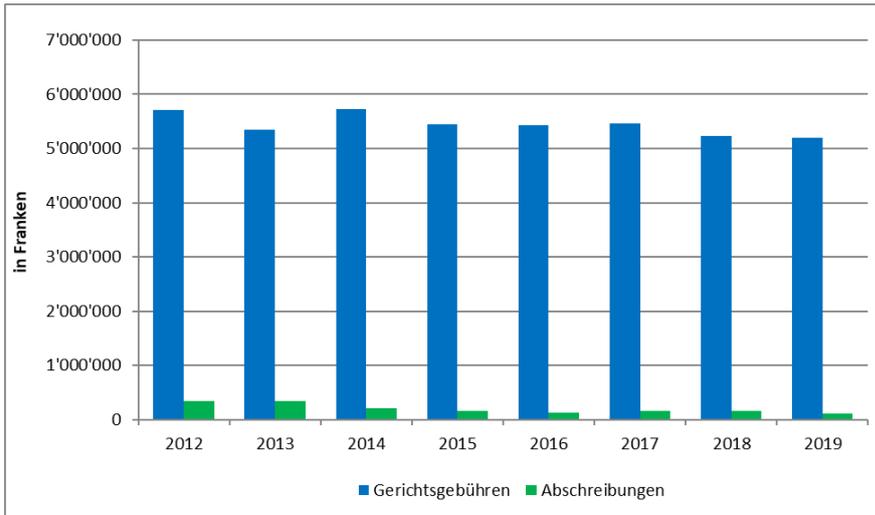
«Richterlohnmodell»: Im Abschnitt betreffend die Konferenz der Gerichte (siehe Bst. A) wurde be-
reits auf das neue «Richterlohnmodell» hingewiesen. Das Kantonsgericht begrüsst das neue Mo-
dell und erachtet dieses als eine ausgewogene und zukunftsfähige Lösung. Das Modell sieht ei-
nen «gestuften Ziellohn» vor. Dies bedeutet, dass die Besoldung einer Richterin bzw. eines Rich-
ters in Abhängigkeit zur Berufserfahrung und zum Lebensalter bis hin zu einem Ziellohn ansteigt.
Der Ziellohn und die Kriterien für die Lohnentwicklung in der Anstiegsphase sind in der Personal-
verordnung geregelt. Das «Richterlohnmodell» gewährleistet eine vertikale und horizontale Lohn-
parität und soll künftige Lohndiskussionen vermeiden, welche seit der Justizreform 2009 betref-
fend die Löhne der Kreisrichterinnen und Kreisrichter bestanden.

1.3.3 Finanzen

Gerichtsgebühren in Zivilverfahren: Im Berichtsjahr wurden für Zivilverfahren vom Kantonsgericht
(einschliesslich Handelsgericht) Fr. 806'742.– für Gerichtsgebühren in Rechnung gestellt. Die Ab-
schreibungen beliefen sich im Berichtsjahr auf Fr. 108'231.–.

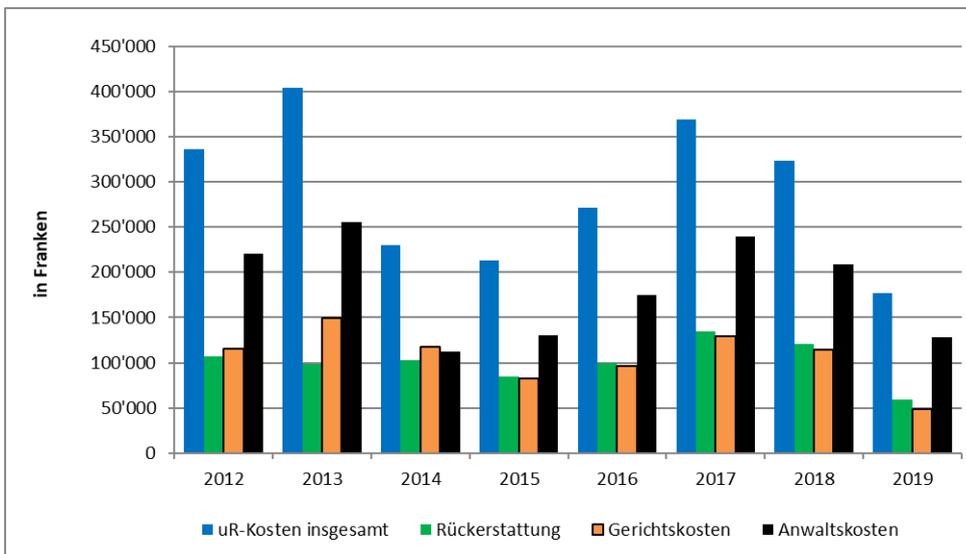


Für die Zivilverfahren der Kreisgerichte wurden Fr. 5'192'118.– für Gerichtsgebühren in Rech-
nung gestellt. Die Abschreibungen beliefen sich im Berichtsjahr auf Fr. 119'759.–.

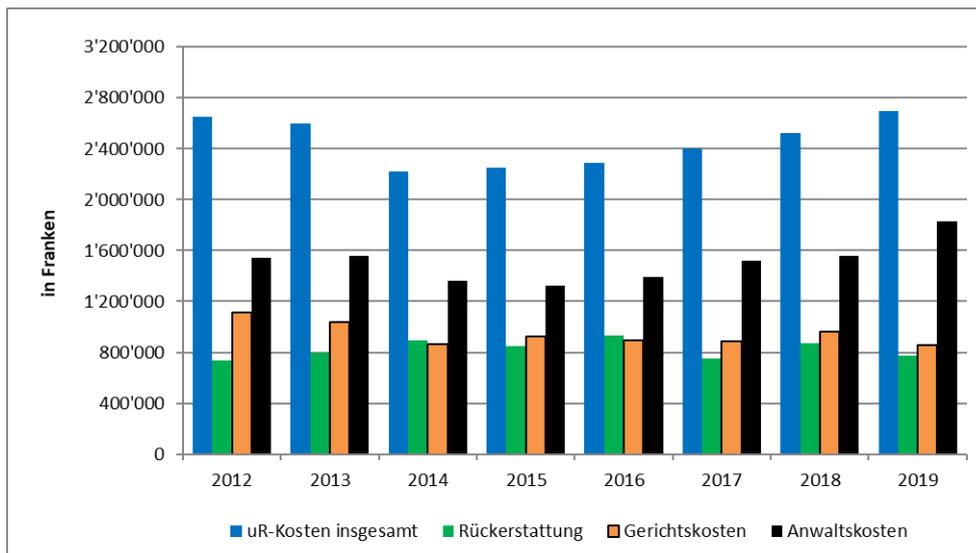


Hinweis: Gerichtsgebühren in *Strafsachen* werden über die Staatsanwaltschaft abgerechnet.

Kosten unentgeltliche Rechtspflege in Zivilverfahren: Die Abrechnung der insgesamt im Berichtsjahr bewilligten Gesuche der unentgeltlichen Rechtspflege in *Zivilverfahren* ergab beim *Kantonsgericht (einschliesslich Handelsgericht)* Kosten in der Höhe von Fr. 176'988.– (im Vorjahr Fr. 323'347.–). Mit der systematischen Bewirtschaftung der Nachforderungen wurden im Berichtsjahr Rückerstattungen im Umfang von Fr. 59'042.– sichergestellt.



Die Abrechnung der insgesamt im Berichtsjahr bewilligten Gesuche der unentgeltlichen Rechtspflege in *Zivilverfahren* ergab bei *allen Kreisgerichten insgesamt* Kosten in der Höhe von Fr. 2'693'457.– (im Vorjahr Fr. 2'522'087.–). Mit der systematischen Bewirtschaftung der Nachforderungen wurden im Berichtsjahr Rückerstattungen im Umfang von Fr. 777'016.– sichergestellt.



Hinweis: Die unentgeltliche Rechtspflege in Strafsachen (amtliche Verteidigung und unentgeltliche Verbeiständung der Privatklägerschaft) wird über die Staatsanwaltschaft abgerechnet.

Internes Kontrollsystem: Im Kanton besteht ein Projekt zur Erarbeitung von Grundlagen, Vorgaben und Vorlagen betreffend ein «internes Kontrollsystem». Im Bereich der Gerichte übernimmt das Kantonsgericht die Rolle eines "Pilotgerichtes". Im Berichtsjahr begann das Generalsekretariat, im Sinne des Gesamtprojektes, Grundlagen für ein internes Kontrollsystem beim Kantonsgericht zu erarbeiten.

1.3.4 Kommunikation

Die Verwaltungskommission des Kantonsgerichtes beschloss, für die Jahre 2017/2019 einen Schwerpunkt im Bereich «Kommunikation» zu setzen. Im Rahmen des gesetzten Schwerpunktthemas organisierte das Kantonsgericht im Berichtsjahr eine Weiterbildung mit dem Titel «Medien und Gerichte». Dieser Anlass gab Gelegenheit zu einem direkten Erfahrungsaustausch zwischen den eingeladenen Medienschaffenden und den teilnehmenden Richterinnen und Richtern aller Gerichte.

1.3.5 Weiterbildung

Im Berichtsjahr fanden unter der Leitung des Kantonsgerichtes wiederum verschiedene Weiterbildungsveranstaltungen statt.

Die Strafkammer des Kantonsgerichtes bot zum Thema «Landesverweisung» einen Erfahrungsaustausch an, der gerichtsübergreifend den Kreisgerichten, der Staatsanwaltschaft sowie der Anwaltschaft offenstand. Nach einem Input-Referat von Bundesrichter Dr. Niklaus Oberholzer folgten eine Podiumsdiskussion mit weiteren Teilnehmenden und eine allgemeine Diskussionsrunde.

Die Familienrechtskammer des Kantonsgerichtes führte für die Familienrichterinnen und Familienrichter im Berichtsjahr zwei Weiterbildungen durch. Einerseits organisierte sie in Zusammenarbeit mit der Fachgruppe Familienrecht der Kreisgerichte eine ganztägige Weiterbildung. Es wurden insbesondere Referate zu den Themen «Gestaltungsmöglichkeiten im Grundbuch», «Grundstücksschätzung» sowie «Kinder und ihre Rechte im familienrechtlichen Verfahren» gehalten, gefolgt von einer Podiumsdiskussion mit verschiedenen Kindesvertretern. Andererseits bot die Familienrechtskammer unter der Leitung der Psychotherapeutin lic.phil. Sabine Brunner vom «Marie

Meierhofer Institut für das Kind» an zwei Tagen eine praxisorientierte Weiterbildungsveranstaltung zum Thema «Kinderanhörung» an.

Die Kantonale Aufsichtsbehörde für Schuldbetreibung und Konkurs organisierte im Berichtsjahr für die Mitglieder des Verbandes der Betreibungs- und Konkursbeamten der Kantone St.Gallen, Appenzell Ausserrhoden, Appenzell Innerrhoden und Glarus eine Weiterbildungsveranstaltung, die an zwei ganzen Tagen angeboten wurde. Das Programm erfasste als Themen namentlich «Revision Kreisschreiben «Berechnung Existenzminimum»», «Arrestbewilligung durch den Arrestrichter», «Politische Entwicklungen im Bereich des SchKG» und «Die Konkurseröffnung: Im Schnittpunkt zwischen Betreibungs- und Konkursamt». Zudem wurden Entscheide der unteren und oberen Aufsichtsbehörde besprochen.

Das Kantonsgericht lud sodann die Mitglieder des Verwaltungsgerichtes, des Versicherungsgerichtes, des Kantonsgerichtes, der Verwaltungsrekurskommission und der Kreisgerichte zur Weiterbildung «Medien und Gerichte» ein. In einem ersten Teil diskutierten und berichteten Medienschaffende über ihre Arbeitsweise und ihre Wahrnehmung der St.Galler Justiz. In einem zweiten Teil folgten Workshops, bei denen die Richterinnen und Richter zusammen mit den Medienschaffenden praktische Fragen rund um die Justizkommunikation an konkreten Beispielen bearbeiteten. Abgerundet wurde die Veranstaltung mit einer Podiumsdiskussion.

Der Präsident der Anklagekammer referierte im Sommer 2019 bei den Polizeiaspirantinnen und Polizeiaspiranten zum Thema «Ermächtigungsverfahren» und an der Fachtagung der Staatsanwaltschaft im Herbst 2019 zum Thema «Rechtsprechung der Anklagekammer».

Für die Vermittlungsämter organisierte das Kantonsgericht eine ganztägige Weiterbildungsveranstaltung. Es erfolgten namentlich Referate zu den Themen «Kindesunterhalt im Schlichtungsverfahren», «Verfahrensfragen», «Umgang mit Bedrohungssituationen», «Beweisverfahren» sowie «Rechtsmittel und Vollstreckung im Schlichtungsverfahren». Abgeschlossen wurde die Veranstaltung mit einer Frage- und Diskussionsrunde.

Neben den angeführten Veranstaltungen besuchten die Richterinnen und Richter, die Gerichtsschreiberinnen und Gerichtsschreiber sowie die Mitarbeitenden der Verwaltung im Rahmen der individuellen Weiterbildung verschiedene interne und externe Weiterbildungsveranstaltungen. Sämtliche Weiterbildungsaktivitäten werden über den zentralen Weiterbildungskredit des Kantonsgerichtes finanziert.

1.3.6 100 Jahre Handelsgericht St.Gallen

Das Handelsgericht des Kantons St.Gallen ist ein Fachgericht, das im Kanton St.Gallen als einzige Instanz für bestimmte, besondere Streitigkeiten zuständig ist, wie z.B. für handelsrechtliche Streitigkeiten, kartellrechtliche Streitigkeiten oder Streitigkeiten über den Gebrauch einer Firma oder im Zusammenhang mit geistigem Eigentum. Als Besonderheit des Handelsgerichtes gilt das Zusammenwirken von Berufs- und Fachrichtern. So wirken bei der Entscheidungsfindung nebst Mitgliedern des Kantonsgerichtes auch Handelsrichter aus verschiedenen Fachbereichen (z.B. Baugewerbe, Treuhand, Bankwesen, Maschinenbau) mit. Weitere Handelsgerichte haben die Kantone Zürich, Aargau und Bern. Das Handelsgericht St.Gallen nahm im Jahr 1919 seinen Betrieb auf und ist damit das jüngste der vier Handelsgerichte. Im Berichtsjahr feierte es deshalb, zusammen mit zahlreichen Gästen aus dem In- und Ausland, sein 100-jähriges Bestehen. Nebst Grussworten aus der Regierung und aus der Anwaltschaft wurde der Festakt insbesondere von der Rede des st.gallischen Handelsgerichtspräsidenten und dem Fachreferat von Prof. Dr. Markus

Müller-Chen zum Thema «Vereinbarung handelsgerichtlicher Zuständigkeit im internationalen Verhältnis: Ja, aber...» geprägt.

1.3.7 Nachwuchsförderung

Bereits zum vierten Mal führte das Kantonsgericht gemeinsam mit der Universität St.Gallen, und mit Unterstützung der Verwaltungsjustiz und den Kreisgerichten, ein Kurzpraktikum für Studierende der Universität St.Gallen durch. Im Sinne der Förderung der Zusammenarbeit zwischen Wissenschaft und Praxis soll dieses den Studierenden bereits vor Studienabschluss einen Einblick in die Tätigkeit der st.gallischen Gerichte ermöglichen.

Darüber hinaus wirkte das Kantonsgericht an den Law Days der Universität St.Gallen mit. In diesem Rahmen ermöglichte es zahlreichen Studierenden juristischer Studiengänge, im persönlichen Gespräch mehr über Berufsbilder an den Gerichten zu erfahren.

Den Kindern bot das Kantonsgericht am Nationalen Zukunftstag, in Zusammenarbeit mit dem St.Galler Anwaltsverband und der Staatsanwaltschaft, mit einer fiktiven Gerichtsverhandlung im Kantonsgerichtssaal einen Einblick in den Berufsalltag der Akteure im und ums Gericht. Das Angebot stand Kindern von Mitarbeitenden der st.gallischen Gerichte und der Staatsverwaltung, von Rechtsanwältinnen und Rechtsanwälten und von Mitarbeitenden der Universität St.Gallen offen. Die Teilnahme von erneut mehr als 80 Kindern zeigt das breite Interesse an diesem Anlass.

2. Kreisgerichte

2.1 Personelles

Im Rahmen der laufenden Amtsperiode der Kreisgerichte 2015-2021 kam es im Berichtsjahr zu verschiedenen Rücktritten und Ersatzwahlen sowohl von festangestellten als auch von nebenamtlichen Richterinnen oder Richtern.

Gerichtskreis St.Gallen: Lilian Scherrer trat ihr Amt als festangestellte Richterin am 1. Januar 2019 an. Sie war als Nachfolgerin der zurückgetretenen Kreisrichterin Jutta Osterwalder gewählt worden. Der nebenamtliche Richter Robert Furrer erklärte im Berichtsjahr per 31. März 2020 seinen Rücktritt. Die Ersatzwahl steht noch aus.

Gerichtskreis Rorschach: Im Gerichtskreis Rorschach waren keine personellen Veränderungen zu verzeichnen.

Gerichtskreis Rheintal: Elisabeth Plüss-Oesch hatte im Jahr 2018 per 28. Februar 2019 ihren Rücktritt als teileamtliche Richterin des Kreisgerichtes Rheintal erklärt. Zu ihrem Nachfolger wurde Dr. Salim Rizvi gewählt. Sein Amtsantritt erfolgte am 1. März 2019. Sabine Chéreau trat ihr Amt als nebenamtliche Richterin des Kreisgerichtes Rheintal am 1. Januar 2019 an, in Nachfolge der 2018 zurückgetretenen Rosmarie Sieber. Der Amtsantritt von Heidi Britt, nebenamtliche Richterin des Kreisgerichtes Rheintal, erfolgte ebenfalls per 1. Januar 2019. Sie war als Nachfolgerin von Pius Fiala, der seinen Rücktritt 2018 erklärt hatte, gewählt worden.

Gerichtskreis Werdenberg-Sarganserland: Das Kantonsgericht hatte 2018 die Zahl der Richter bei den hauptamtlichen oder teileamtlichen Richtern des Kreisgerichtes Werdenberg-Sarganserland um eine Person erhöht. In der folgenden Ergänzungswahl wurde Diana Pitzurra gewählt. Sie trat ihr Amt am 1. Januar 2019 an. Manuela Funke trat ihr Amt als nebenamtliche Richterin des Kreisgerichtes Werdenberg-Sarganserland ebenfalls am 1. Januar 2019 an, als Nachfolgerin des

2018 zurückgetretenen Riccardo Bernasconi. Mit Schreiben vom 10. September 2018 hatte Ulrico Ettisberger seinen sofortigen Rücktritt als nebenamtlicher Richter erklärt. Zu seiner Nachfolgerin wurde Désirée Guntli gewählt. Ihr Amtsantritt erfolgte am 1. Januar 2019. Der nebenamtliche Richter Daniel Schaffhauser erklärte im Berichtsjahr per 30. Juni 2019 seinen Rücktritt. Zu seiner Nachfolgerin wurde Charlotte Widrig Kempf gewählt, mit Amtsantritt am 1. Juli 2019.

Gerichtskreis See-Gaster: Zufolge seiner Wahl in das Kantonsgericht erklärte Prof. Dr. Martin Kaufmann im Berichtsjahr per Ende Mai 2020 seinen Rücktritt als Präsident des Kreisgerichtes See-Gaster. Die Ersatzwahl steht noch aus. Marco Fäh, nebenamtlicher Richter am Kreisgericht See-Gaster, trat Ende Februar 2019 per sofort von seinem Amt zurück. Zu seiner Nachfolgerin wurde Silvia Kündig-Schlumpf gewählt. Ihr Amtsantritt erfolgte im Mai 2019.

Gerichtskreis Toggenburg: Jakob Durscher trat sein Amt als nebenamtlicher Richter des Kreisgerichtes Toggenburg am 1. Januar 2019 an, als Nachfolger des 2018 zurückgetretenen Andreas Rutz.

Gerichtskreis Wil: Das Kantonsgericht hatte 2018 die Zahl der Richter bei den hauptamtlichen oder teileamtlichen Richtern des Kreisgerichtes Wil um eine Person erhöht. In der folgenden Ergänzungswahl wurde Stefan Schärli gewählt. Er trat sein Amt am 1. Januar 2019 an.

Seit dem V. Nachtrag zum Gerichtsgesetz, der auf den 1. Juni 2015 in Kraft trat, werden die hauptamtlichen oder teileamtlichen Richterinnen oder Richter und die nebenamtlichen Richterinnen oder Richter in den Gerichtskreisen der Kreisgerichte je in einem separaten Verfahren gewählt. Diese Aufteilung dient in der Praxis sowohl den Stimmbürgern als auch den Gerichten.

2.2 Geschäftslast

Im Berichtsjahr gingen bei allen Kreisgerichten insgesamt 12'593 Fälle ein. Die Geschäftslast blieb damit im Vergleich zum Mittelwert der Falleingänge der Jahre 2016 bis 2018 (12'440) praktisch gleich. Im Berichtsjahr konnten 12'221 Verfahren erledigt werden, sodass Ende 2019 noch 3'003 Verfahren pendent waren. Die Gesamtübersicht zeigt, dass die Anzahl der im Jahr 2019 eingegangenen Fälle in der Bandbreite der Falleingänge der letzten zehn Jahre liegt. Auch die Anzahl Erledigungen und Pendenzen liegt im üblichen Rahmen.

Weiterführende Angaben können den beigefügten Statistikblättern entnommen werden (vgl. Seiten 30 - 37).

2.3 Gerichtsverwaltung

2.3.1 Belastungsausgleich unter den Kreisgerichten

Das Kantonsgericht überprüft jährlich die Geschäftslast der Kreisgerichte. Ergibt sich ein Handlungsbedarf, wird ein Belastungsausgleich zwischen einem oder mehreren Kreisgerichten vorgenommen. Ein Ausgleich kann dadurch erfolgen, dass ein Kreisgericht zu Gunsten eines anderen Kreisgerichtes Personalkapazität abgibt. Im letzten Geschäftsbericht wurde darauf hingewiesen, dass die in enger Zusammenarbeit mit den Kreisgerichten erarbeitete Springerorganisation im Jahr 2019 umgesetzt werde. Ziel der Springerorganisation ist eine Effizienzsteigerung, damit die aus schwankenden Falleingangszahlen resultierenden Belastungsunterschiede zwischen den Kreisgerichten ausgeglichen oder zumindest minimiert werden. Im halbjährlichen Rhythmus erfolgt eine Belastungsauswertung, welche aufzeigt, welche Kreisgerichte am stärksten belastet sind. Mit der Springerorganisation können diese hochbelasteten Kreisgerichte zeitnah unterstützt

und damit entlastet werden. Dies dient sowohl dem betroffenen Kreisgericht wie auch den Recht-suchenden, da eine Reduktion der Belastung einem Anstieg von Pendenzen und einer Verlänge-rung von Verfahren entgegenwirkt. Nach einem guten Jahr der Umsetzung in der Praxis erfolgte eine Erhebung der Erfahrungen bei den betroffenen Kreisgerichten. Die Rückmeldungen fielen durchwegs positiv aus, d.h. das Instrument hat sich in der Praxis sehr bewährt.

2.3.2 Kreisgerichtspräsidenten-Konferenz

Ein wichtiges Gremium für die Zusammenarbeit des Kantonsgerichtes mit den Kreisgerichten und auch für den Austausch der Kreisgerichte untereinander ist die Kreisgerichtspräsidenten-Konfe-renz. Im Berichtsjahr lud das Kantonsgericht zu vier Konferenzen ein, um wichtige und aktuelle Themen im direkten Gespräch mit den Kreisgerichtspräsidien aufzugreifen. Neben zahlreichen administrativen Themen können als Hauptthemen namentlich genannt werden: die Geschäftslast der Kreisgerichte und in diesem Kontext die erwähnten positiven Erfahrungen aus der Umset-zung der «Springerorganisation», die Vorbereitung der Gesamterneuerungswahlen für die Amts-perioden 2021-2027 und das «Richterlohnmodell».

2.3.3 Infrastruktur

Kreisgericht St.Gallen; Gerichtsliegenschaft: Seit Jahren wird auf die anerkanntermassen unzu-mutbare Raumsituation des Kreisgerichtes St.Gallen am Bohl in St.Gallen hingewiesen. Das Kan-tonsgesicht hat sich im Berichtsjahr erneut für die Suche nach einem anderen Standort einge-setzt. In Absprache mit dem Baudepartement ist als Ersatzstandort für das Kreisgericht das Ge-bäude an der Schützengasse 1, in St.Gallen, vorgesehen. Im Berichtsjahr erfolgten erste Vorbe-reitungsarbeiten für eine Projektinitiierung. Ziel dieses Projektes soll sein, dass das Gebäude an der Schützengasse 1 umfassend saniert, angepasst und erneuert wird, sodass das Kreisgericht St.Gallen über ein angemessenes und zeitgemässes Gerichtsgebäude verfügt. Das Projekt steht unter der Federführung des Baudepartementes und ist für das Kreisgericht von hoher Bedeutung. Das Projekt soll aufgrund des dringenden Handlungsbedarfes forciert behandelt werden.

Kreisgericht See-Gaster; Gerichtsliegenschaft: Bereits im Geschäftsbericht des Vorjahres wurde darauf hingewiesen, dass die Raumsituation aus verschiedenen Gründen sowohl für die an den Gerichtsverfahren beteiligten Parteien wie auch für die Mitarbeitenden des Kreisgerichtes nicht befriedigend ist. An einer Optimierung der Raumsituation besteht ein beträchtliches Interesse. Im Projekt «Standortüberprüfung kantonale Verwaltungsstellen in Uznach» ist das Baudepartement beauftragt, für das Kreisgericht See-Gaster in Uznach nach alternativen Standorten zu suchen. Die Bedürfnisse und Anliegen des Kreisgerichtes sind erhoben. Für das Kreisgericht See-Gaster und alle Beteiligten sind eine baldige Klärung der weiteren Schritte und ein zügiger Projektverlauf von hoher Bedeutung.

3. Schlichtungsstellen und Vermittlungsämter

3.1 Personelles

Gerichtskreis St.Gallen: Florian Kobler trat im Juni 2019 sein Amt als Arbeitnehmervertreter der Schlichtungsstelle für Arbeitsverhältnisse an, als Nachfolger der 2018 zurückgetretenen Eveline Florian.

Gerichtskreis Werdenberg-Sarganserland: Mario Bislin trat sein Amt als Stellvertreter des Ver-mittlers im Vermittlungsamt Sarganserland am 1. Januar 2019 an. Er war als Nachfolger von Ma-nuela Funke gewählt worden, deren Rücktritt 2018 erfolgt war.

Gerichtskreis See-Gaster: Als Nachfolgerin des per Mitte 2019 zurückgetretenen Vermittlers des Vermittlungsamtes Obersee-Gaster, Josef Rüthemann, wurde die bisherige Stellvertreterin, Luzia Hager Helbling, gewählt, mit Amtsantritt per 1. November 2019. Zu ihrer Stellvertreterin wurde

Verena Schnider gewählt. Sie trat ihr Amt ebenfalls am 1. November 2019 an. Willi Eberhard, Arbeitgebervertreter der Schlichtungsstelle für Arbeitsverhältnisse, war 2018 verstorben. Zu seinem Nachfolger wurde Michael Bätcher gewählt, mit Amtsantritt im Herbst 2019.

3.2 Geschäftslast

Im Berichtsjahr gingen bei allen *Vermittlungsämtern* insgesamt 1'590 Fälle ein. Im Berichtsjahr konnten 1'575 Verfahren erledigt werden, sodass Ende 2019 noch 263 Verfahren pendent waren.

Im Berichtsjahr gingen bei allen *Schlichtungsstellen für Miet- und Pachtverhältnisse* insgesamt 837 Fälle ein. Im Berichtsjahr konnten 836 Verfahren erledigt werden, sodass Ende 2019 noch 95 Verfahren pendent waren.

Im Berichtsjahr gingen bei allen *Schlichtungsstellen für Arbeitsverhältnisse* insgesamt 592 Fälle ein. Im Berichtsjahr konnten 600 Verfahren erledigt werden, sodass Ende 2019 noch 100 Verfahren pendent waren.

Weiterführende Angaben können den beigefügten Statistikblättern entnommen werden (vgl. Seiten 38 - 41).

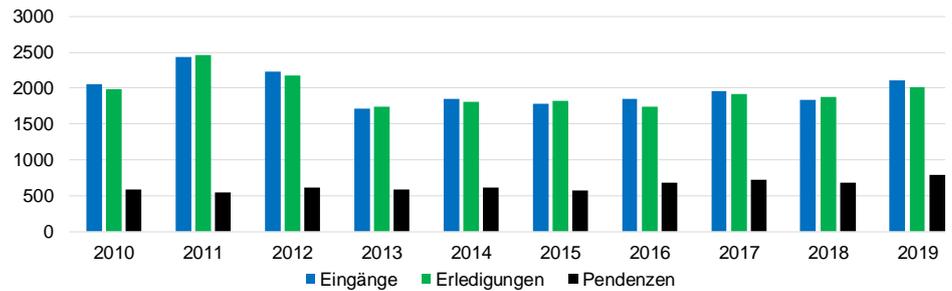
3.3 Handbuch für das Verfahren vor den Schlichtungsbehörden

Das Kantonsgericht stellt den Schlichtungsbehörden als Arbeitsinstrument ein «Handbuch für das Verfahren vor den Schlichtungsbehörden» zur Verfügung. Neben dem eigentlichen Handbuch werden den Schlichtungsbehörden für deren praktische Tätigkeit auch Formulare und Mustervorlagen für Protokolle, Urteilsvorschläge usw. angeboten. Das Handbuch wurde im Berichtsjahr unter der Federführung des Kantonsgerichtes und mit breiter Unterstützung von Richterinnen und Richtern sowie Mitgliedern der Schlichtungsbehörden vollständig überarbeitet. Das Handbuch wird den Mitgliedern der Schlichtungsbehörden neu auf einer internen Plattform elektronisch zur Verfügung gestellt.

Kantonsgericht, Handelsgericht und Anklagekammer

Übersicht Entwicklung Geschäftslast (10 Jahre)

	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019
Eingänge	2047	2433	2224	1710	1842	1786	1854	1951	1838	2113
Erledigungen	1985	2461	2169	1740	1814	1823	1740	1912	1881	2008
Pendenzen	578	550	607	579	608	571	683	722	679	786



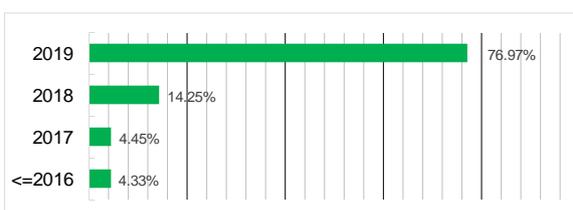
Fallzahlen Berichtsjahr

	Übertrag Vorjahr	Eingänge 2019	Total	Erledigungen			Pendent Ende 2019
				Entscheid	Beschluss	Insgesamt	
Zuständigkeit Kammer / Kollegialgericht	414	819	1233	648	139	787	446
Verfahrensleitende Verfügungen / Präsidialfälle, Einzelrichterfälle	267	1294	1561	680	541	1221	340
Gesamttotal	681	2113	2794	1328	680	2008	786

Verfahrensdauer ¹

	bis 3 Mt.	> 3 Mt. bis 6 Mt.	> 6 Mt. bis 9 Mt.	> 9 Mt. bis 1 Jahr	> 1 Jahr bis 2 Jahre	> 2 Jahre bis 3 Jahre	> 3 Jahre
Zuständigkeit Kammer / Kollegialgericht	507	97	26	38	97	17	7
Verfahrensleitende Verfügungen / Präsidialfälle, Einzelrichterfälle	1003	115	32	29	32	8	0
	1510	212	58	67	129	25	7

Alter penderer Fälle ²



Weiterzüge

Im Berichtsjahr erledigte Verfahren	2008
Im Berichtsjahr angezeigte Weiterzüge von Entscheidungen	117
Im Berichtsjahr mitgeteilte Erledigungen von Rechtsmitteln	127
A. Rückzug, Nichteintreten	68
B. Entscheid durch obere Instanz bestätigt	48
C. Entscheid durch obere Instanz teilweise bestätigt	7
D. Entscheid durch obere Instanz nicht bestätigt	4

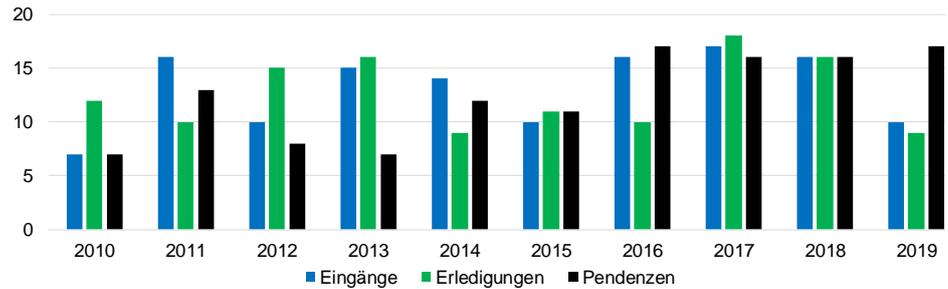
¹ Basis: Im Berichtsjahr erledigte Verfahren

² Anteil penderer Fälle nach Falleingangsjahr

I. Zivilkammer ¹

Übersicht Entwicklung Geschäftslast (10 Jahre)

	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019
Eingänge	7	16	10	15	14	10	16	17	16	10
Erledigungen	12	10	15	16	9	11	10	18	16	9
Pendenzen	7	13	8	7	12	11	17	16	16	17



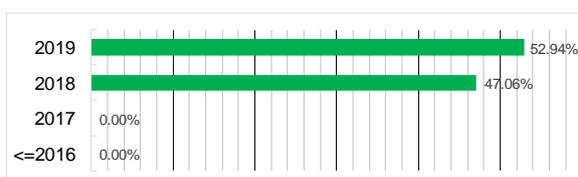
Fallzahlen Berichtsjahr

	Übertrag Vorjahr	Eingänge 2019	Total	Erledigungen			Pendent Ende 2019
				Entscheid	Beschluss	Insgesamt	
Zuständigkeit Kammer	15	9	24	7	0	7	17
Verfahrensleitende Verfügungen	1	1	2	2	0	2	0
Gesamttotal	16	10	26	9	0	9	17

Verfahrensdauer ²

	bis 3 Mt.	> 3 Mt. bis 6 Mt.	> 6 Mt. bis 9 Mt.	> 9 Mt. bis 1 Jahr	> 1 Jahr bis 2 Jahre	> 2 Jahre bis 3 Jahre	> 3 Jahre
Zuständigkeit Kammer	0	0	0	2	5	0	0
Verfahrensleitende Verfügungen	1	0	0	1	0	0	0
Gesamttotal	1	0	0	3	5	0	0

Alter penderer Fälle ³



¹ Zuständigkeit: Fälle aus dem Bereich des Personen-, Erb- und Sachenrechts (vgl. Art. 14 Abs.1 lit. b GO)

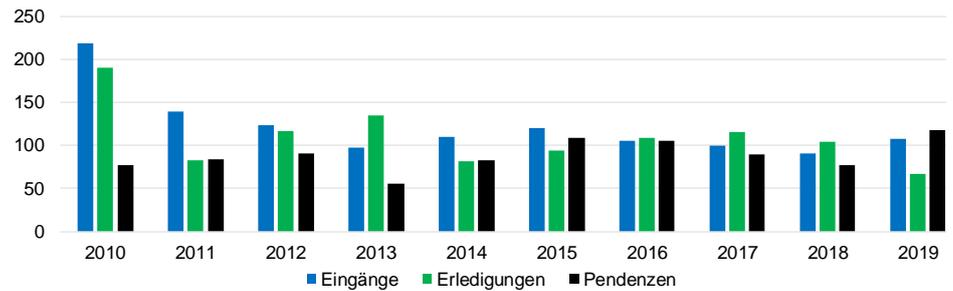
² Basis: Im Berichtsjahr erledigte Verfahren

³ Anteil penderer Fälle nach Falleingangsjahr

II. Zivilkammer ¹

Übersicht Entwicklung Geschäftslast (10 Jahre)

	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019
Eingänge	219	139	124	97	110	120	105	100	91	108
Erledigungen	190	83	117	135	82	94	109	116	104	67
Pendenzen	77	84	91	55	83	109	105	90	77	118



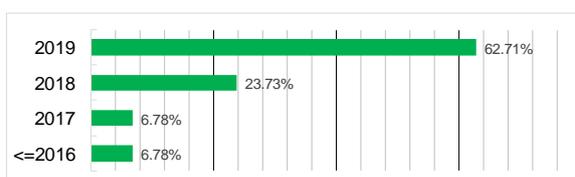
Fallzahlen Berichtsjahr

	Übertrag Vorjahr	Eingänge 2019	Total	Erledigungen			Pendent Ende 2019
				Entscheid	Beschluss	Insgesamt	
Zuständigkeit Kammer	37	42	79	26	4	30	49
Verfahrensleitende Verfügungen	40	66	106	27	10	37	69
Gesamttotal	77	108	185	53	14	67	118

Verfahrensdauer ²

	bis 3 Mt.	> 3 Mt. bis 6 Mt.	> 6 Mt. bis 9 Mt.	> 9 Mt. bis 1 Jahr	> 1 Jahr bis 2 Jahre	> 2 Jahre bis 3 Jahre	> 3 Jahre
Zuständigkeit Kammer	9	6	2	1	9	3	0
Verfahrensleitende Verfügungen	19	4	1	3	6	4	0
Gesamttotal	28	10	3	4	15	7	0

Alter penderer Fälle ³



¹ Zuständigkeit: Fälle aus dem Bereich des Familienrechts (vgl. Art. 14 Abs.1 lit. c GO)

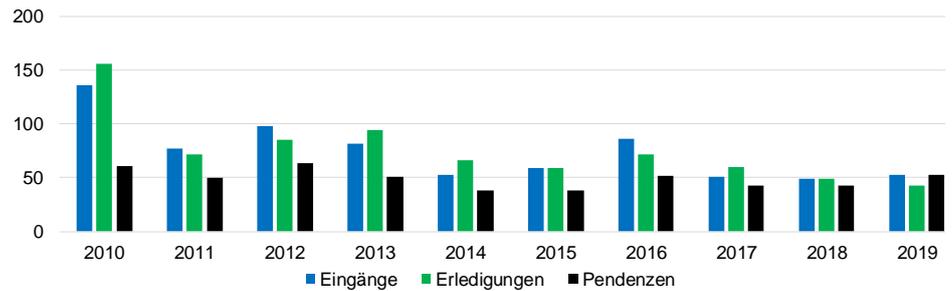
² Basis: Im Berichtsjahr erledigte Verfahren

³ Anteil penderer Fälle nach Falleingangsjahr

III. Zivilkammer ¹

Übersicht Entwicklung Geschäftslast (10 Jahre)

	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019
Eingänge	136	77	98	82	53	59	86	51	49	53
Erledigungen	156	72	85	94	66	59	72	60	49	43
Pendenzen	61	50	63	51	38	38	52	43	43	53



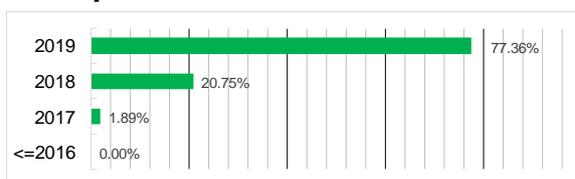
Fallzahlen Berichtsjahr

	Übertrag Vorjahr	Eingänge 2019	Total	Erledigungen			Pendent Ende 2019
				Entscheid	Beschluss	Insgesamt	
Zuständigkeit Kammer	37	44	81	29	5	34	47
Verfahrensleitende Verfügungen	6	9	15	8	1	9	6
Gesamttotal	43	53	96	37	6	43	53

Verfahrensdauer ²

	bis 3 Mt.	> 3 Mt. bis 6 Mt.	> 6 Mt. bis 9 Mt.	> 9 Mt. bis 1 Jahr	> 1 Jahr bis 2 Jahre	> 2 Jahre bis 3 Jahre	> 3 Jahre
Zuständigkeit Kammer	3	3	5	12	11	0	0
Verfahrensleitende Verfügungen	4	2	0	3	0	0	0
	7	5	5	15	11	0	0

Alter penderer Fälle ³



¹ Zuständigkeit: Übrige Fälle, namentlich aus dem Bereich des Obligationenrechts, die öffentlich-rechtlichen Klagen, die Klagen in Schuldbetreibungs- und Konkursachen und die Beschwerden gegen Entscheide der Prüfungskommissionen für Rechtsanwälte und Rechtsagenten (vgl. Art. 14 Abs.1 lit. d GO)

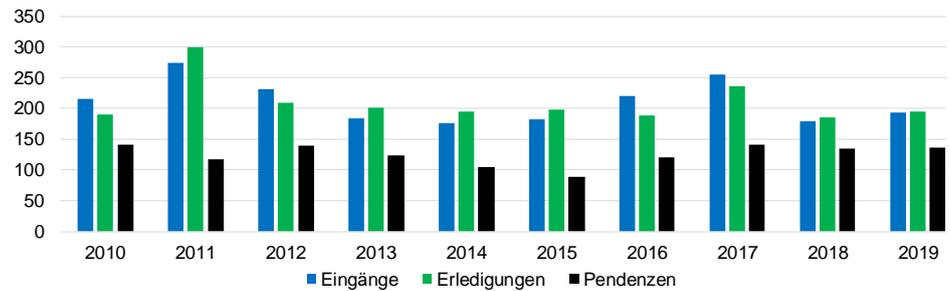
² Basis: Im Berichtsjahr erledigte Verfahren

³ Anteil penderer Fälle nach Falleingangsjahr

Strafkammer

Übersicht Entwicklung Geschäftslast (10 Jahre)

	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019
Eingänge	215	275	231	184	176	183	220	256	179	194
Erledigungen	191	299	210	201	195	198	188	236	185	195
Pendenzen	141	117	140	123	104	89	121	141	135	136



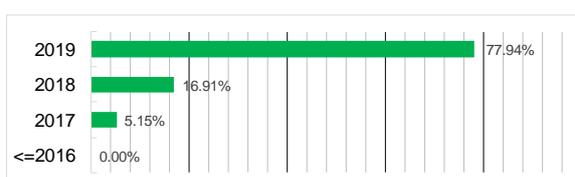
Fallzahlen Berichtsjahr

	Übertrag Vorjahr	Eingänge 2019	Total	Erledigungen			Pendent Ende 2019
				Entscheid	Beschluss	Insgesamt	
Zuständigkeit Kammer	132	170	302	133	38	171	131
Verfahrensleitende Verfügungen	5	24	29	24	0	24	5
Gesamttotal	137	194	331	157	38	195	136

Verfahrensdauer ¹

	bis 3 Mt.	> 3 Mt. bis 6 Mt.	> 6 Mt. bis 9 Mt.	> 9 Mt. bis 1 Jahr	> 1 Jahr bis 2 Jahre	> 2 Jahre bis 3 Jahre	> 3 Jahre
Zuständigkeit Kammer	63	22	10	14	53	5	4
Verfahrensleitende Verfügungen	24	0	0	0	0	0	0
Gesamt	87	22	10	14	53	5	4

Alter pendenter Fälle ²



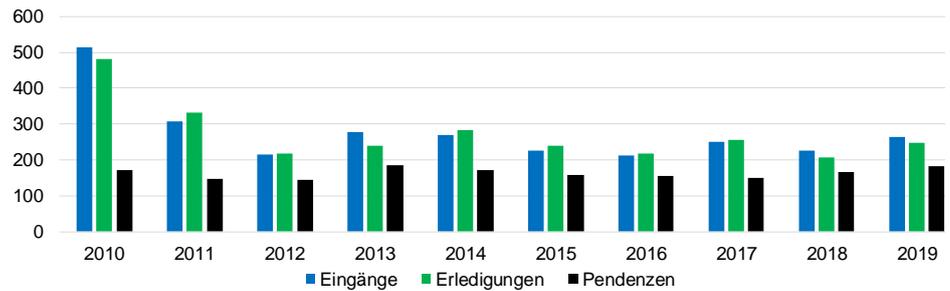
¹ Basis: Im Berichtsjahr erledigte Verfahren

² Anteil pendenter Fälle nach Falleingangsjahr

Handelsgericht

Übersicht Entwicklung Geschäftslast (10 Jahre)

	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019
Eingänge	513	308	215	278	270	225	213	251	225	264
Erledigungen	480	333	217	238	283	239	217	256	207	248
Pendenzen	172	147	145	185	172	158	154	149	167	183



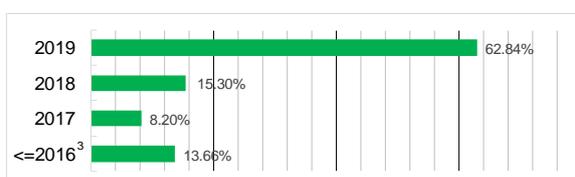
Fallzahlen Berichtsjahr

	Übertrag Vorjahr	Eingänge 2019	Total	Erledigungen			Pendent Ende 2019
				Entscheid	Beschluss	Insgesamt	
Zuständigkeit Gericht	116	73	189	22	47	69	120
Zuständigkeit Präsident	51	191	242	157	22	179	63
Gesamttotal	167	264	431	179	69	248	183

Verfahrensdauer ¹

	bis 3 Mt.	> 3 Mt. bis 6 Mt.	> 6 Mt. bis 9 Mt.	> 9 Mt. bis 1 Jahr	> 1 Jahr bis 2 Jahre	> 2 Jahre bis 3 Jahre	> 3 Jahre
Zuständigkeit Gericht	14	13	7	5	18	9	3
Zuständigkeit Präsident	125	41	4	4	3	2	0
	139	54	11	9	21	11	3

Alter penderer Fälle ²



¹ Basis: Im Berichtsjahr erledigte Verfahren

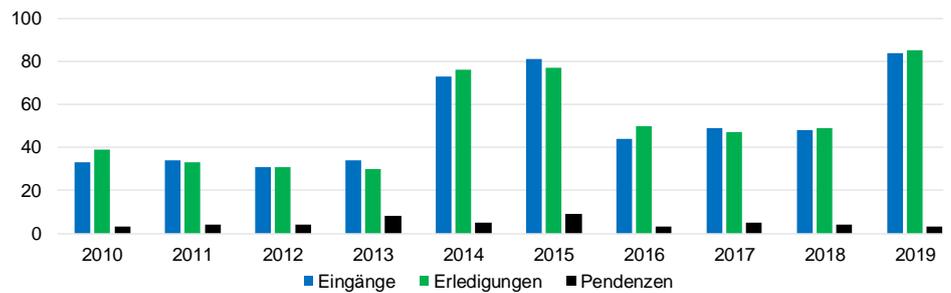
² Anteil penderer Fälle nach Falleingangsjahr

³ 11 von 25 Fällen betreffen eine komplexe Baustreitigkeit mit laufenden Beweisverfahren. In den übrigen Fällen bestehen ausgewiesene Gründe (Sistierungen, Gutachten etc.).

Aufsichtsbehörde für Schuldbetreibung und Konkurs und über das Handelsregister

Übersicht Entwicklung Geschäftslast (10 Jahre)

	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019
Eingänge	33	34	31	34	73	81	44	49	48	84
Erledigungen	39	33	31	30	76	77	50	47	49	85
Pendenzen	3	4	4	8	5	9	3	5	4	3



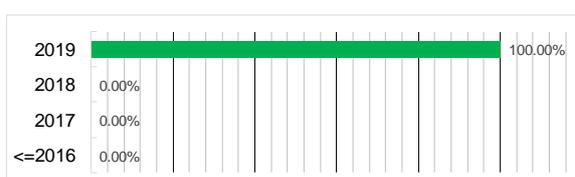
Fallzahlen Berichtsjahr

	Übertrag Vorjahr	Eingänge 2019	Total	Erledigungen			Pendent Ende 2019
				Entscheid	Beschluss	Insgesamt	
Zuständigkeit Kammer	3	51	54	47	6	53	1
Zuständigkeit Präsident	1	33	34	23	9	32	2
Gesamttotal	4	84	88	70	15	85	3

Verfahrensdauer ¹

	bis 3 Mt.	> 3 Mt. bis 6 Mt.	> 6 Mt. bis 9 Mt.	> 9 Mt. bis 1 Jahr	> 1 Jahr bis 2 Jahre	> 2 Jahre bis 3 Jahre	> 3 Jahre
Zuständigkeit Kammer	46	8	0	1	0	0	0
Zuständigkeit Präsident	24	6	0	0	0	0	0
Gesamt	70	14	0	1	0	0	0

Alter penderer Fälle ²



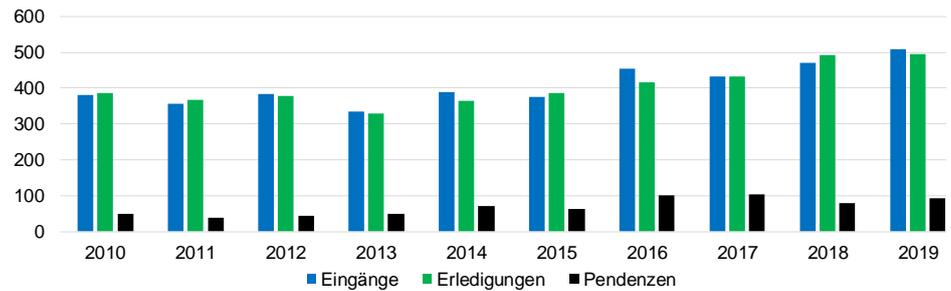
¹ Basis: Im Berichtsjahr erledigte Verfahren

² Anteil penderer Fälle nach Falleingangsjahr

Anlagekammer

Übersicht Entwicklung Geschäftslast (10 Jahre)

	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019
Eingänge	381	357	382	334	388	375	455	433	469	507
Erledigungen	385	367	377	330	364	385	417	431	491	495
Pendenzen	49	39	44	48	72	62	100	102	80	92



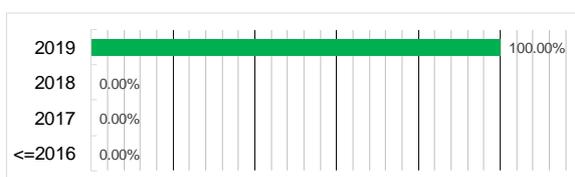
Fallzahlen Berichtsjahr

	Übertrag Vorjahr	Eingänge 2019	Total	Erledigungen			Pendent Ende 2019
				Entscheid	Beschluss	Insgesamt	
Zuständigkeit Kammer	69	427	496	380	38	418	78
Zuständigkeit Präsident	11	80	91	48	29	77	14
Gesamttotal	80	507	587	428	67	495	92

Verfahrensdauer ¹

	bis 3 Mt.	> 3 Mt. bis 6 Mt.	> 6 Mt. bis 9 Mt.	> 9 Mt. bis 1 Jahr	> 1 Jahr bis 2 Jahre	> 2 Jahre bis 3 Jahre	> 3 Jahre
Zuständigkeit Kammer	372	43	1	2	0	0	0
Zuständigkeit Präsident	72	5	0	0	0	0	0
	444	48	1	2	0	0	0

Alter penderer Fälle ²



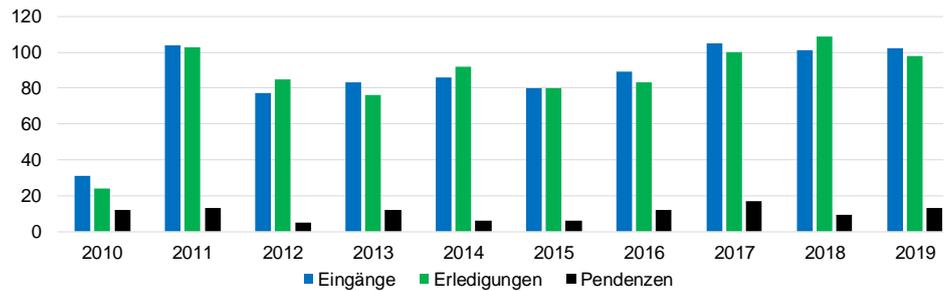
¹ Basis: Im Berichtsjahr erledigte Verfahren

² Anteil penderer Fälle nach Falleingangsjahr

Anwaltskammer

Übersicht Entwicklung Geschäftslast (10 Jahre)

	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019
Eingänge	31	104	77	83	86	80	89	105	101	102
Erledigungen	24	103	85	76	92	80	83	100	109	98
Pendenzen	12	13	5	12	6	6	12	17	9	13



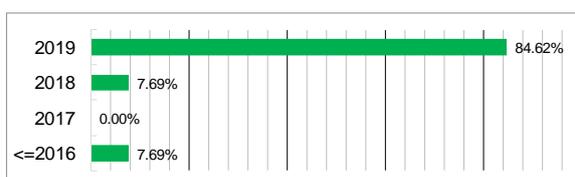
Fallzahlen Berichtsjahr

	Übertrag Vorjahr	Eingänge 2019	Total	Erledigungen			Pendent Ende 2019
				Entscheid	Beschluss	Insgesamt	
Zuständigkeit Kammer	5	3	8	4	1	5	3
Zuständigkeit Präsident	4	99	103	70	23	93	10
Gesamttotal	9	102	111	74	24	98	13

Verfahrensdauer ¹

	bis 3 Mt.	> 3 Mt. bis 6 Mt.	> 6 Mt. bis 9 Mt.	> 9 Mt. bis 1 Jahr	> 1 Jahr bis 2 Jahre	> 2 Jahre bis 3 Jahre	> 3 Jahre
Zuständigkeit Kammer	0	2	1	1	1	0	0
Zuständigkeit Präsident	91	1	0	0	1	0	0
	91	3	1	1	2	0	0

Alter penderer Fälle ²



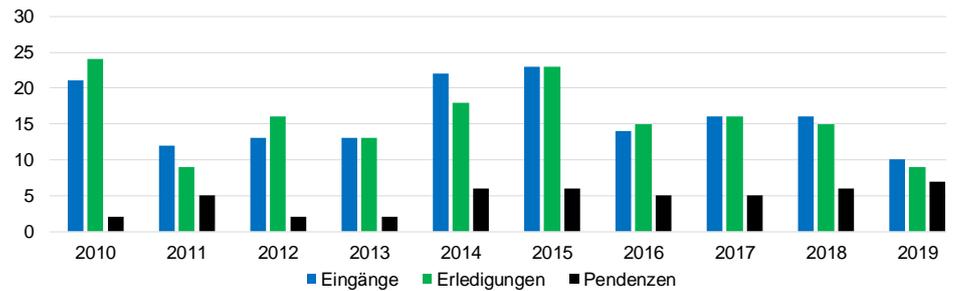
¹ Basis: Im Berichtsjahr erledigte Verfahren

² Anteil penderer Fälle nach Falleingangsjahr

Einzelrichter im Personen-, Erb- und Sachenrecht

Übersicht Entwicklung Geschäftslast (10 Jahre)

	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019
Eingänge	21	12	13	13	22	23	14	16	16	10
Erledigungen	24	9	16	13	18	23	15	16	15	9
Pendenzen	2	5	2	2	6	6	5	5	6	7



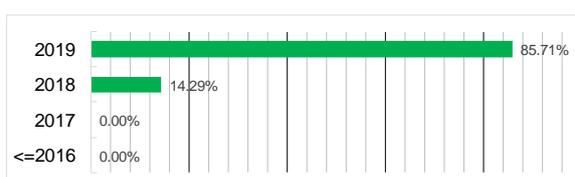
Fallzahlen Berichtsjahr

	Übertrag Vorjahr	Eingänge 2019	Total	Erledigungen			Pendent Ende 2019
				Entscheid	Beschluss	Insgesamt	
Berufungen / Beschwerden	3	7	10	5	1	6	4
Verfahrensleitende Verfügungen	3	3	6	3	0	3	3
Gesamttotal	6	10	16	8	1	9	7

Verfahrensdauer ¹

	bis 3 Mt.	> 3 Mt. bis 6 Mt.	> 6 Mt. bis 9 Mt.	> 9 Mt. bis 1 Jahr	> 1 Jahr bis 2 Jahre	> 2 Jahre bis 3 Jahre	> 3 Jahre
Berufungen / Beschwerden	4	0	2	0	0	0	0
Verfahrensleitende Verfügungen	0	1	2	0	0	0	0
	4	1	4	0	0	0	0

Alter penderer Fälle ²



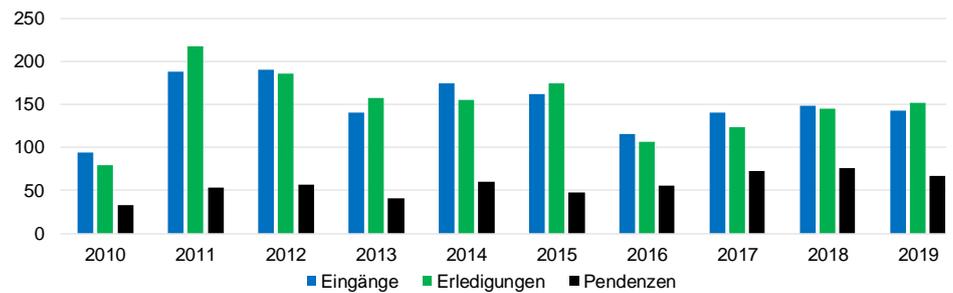
¹ Basis: Im Berichtsjahr erledigte Verfahren

² Anteil penderer Fälle nach Falleingangsjahr

Einzelrichter in Familiensachen

Übersicht Entwicklung Geschäftslast (10 Jahre)

	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019
Eingänge	94	188	190	141	174	162	116	141	148	143
Erledigungen	79	217	186	157	155	174	107	123	145	152
Pendenzen	33	53	57	41	60	48	56	73	76	67



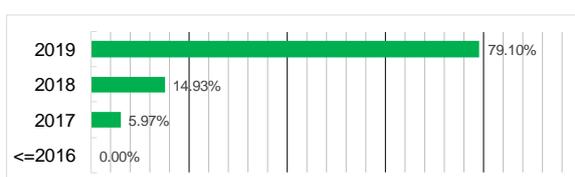
Fallzahlen Berichtsjahr

	Übertrag Vorjahr	Eingänge 2019	Total	Erledigungen			Pendent Ende 2019
				Entscheid	Beschluss	Insgesamt	
Berufungen / Beschwerden	38	71	109	60	16	76	33
Verfahrensleitende Verfügungen	38	72	110	56	20	76	34
Gesamttotal	76	143	219	116	36	152	67

Verfahrensdauer ¹

	bis 3 Mt.	> 3 Mt. bis 6 Mt.	> 6 Mt. bis 9 Mt.	> 9 Mt. bis 1 Jahr	> 1 Jahr bis 2 Jahre	> 2 Jahre bis 3 Jahre	> 3 Jahre
Berufungen / Beschwerden	42	14	8	5	7	0	0
Verfahrensleitende Verfügungen	43	11	8	5	9	0	0
Gesamt	85	25	16	10	16	0	0

Alter penderer Fälle ²



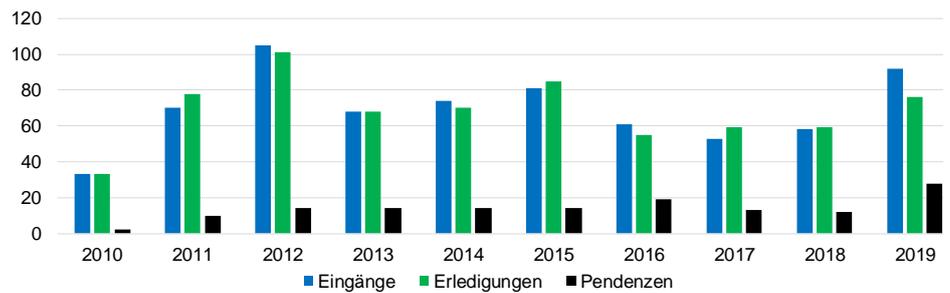
¹ Basis: Im Berichtsjahr erledigte Verfahren

² Anteil penderer Fälle nach Falleingangsjahr

Einzelrichter im Obligationenrecht

Übersicht Entwicklung Geschäftslast (10 Jahre)

	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019
Eingänge	33	70	105	68	74	81	61	53	58	92
Erledigungen	33	78	101	68	70	85	55	59	59	76
Pendenzen	2	10	14	14	14	14	19	13	12	28



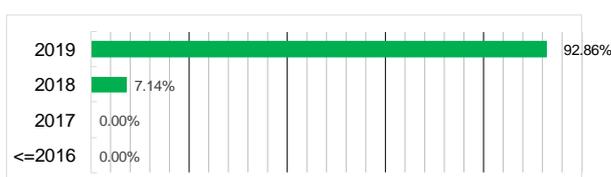
Fallzahlen Berichtsjahr

	Übertrag Vorjahr	Eingänge 2019	Total	Erledigungen			Pendent Ende 2019
				Entscheid	Beschluss	Insgesamt	
Berufungen / Beschwerden	11	67	78	46	10	56	22
Verfahrensleitende Verfügungen	1	25	26	14	6	20	6
Gesamttotal	12	92	104	60	16	76	28

Verfahrensdauer ¹

	bis 3 Mt.	> 3 Mt. bis 6 Mt.	> 6 Mt. bis 9 Mt.	> 9 Mt. bis 1 Jahr	> 1 Jahr bis 2 Jahre	> 2 Jahre bis 3 Jahre	> 3 Jahre
Berufungen / Beschwerden	47	7	1	0	1	0	0
Verfahrensleitende Verfügungen	19	0	1	0	0	0	0
Gesamttotal	66	7	2	0	1	0	0

Alter penderer Fälle ²



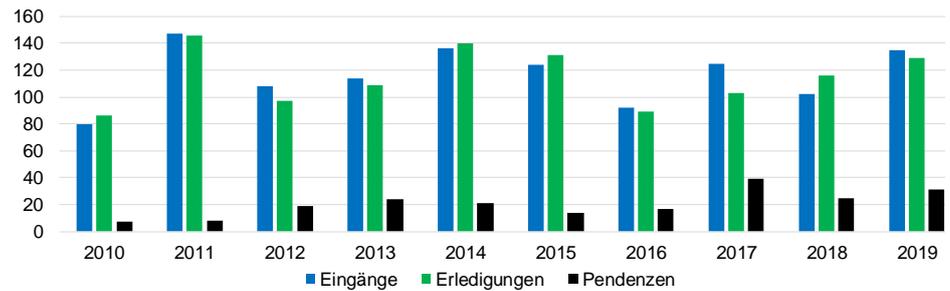
¹ Basis: Im Berichtsjahr erledigte Verfahren

² Anteil penderer Fälle nach Falleingangsjahr

Einzelrichter im SchKG

Übersicht Entwicklung Geschäftslast (10 Jahre)

	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019
Eingänge	80	147	108	114	136	124	92	125	102	135
Erledigungen	86	146	97	109	140	131	89	103	116	129
Pendenzen	7	8	19	24	21	14	17	39	25	31



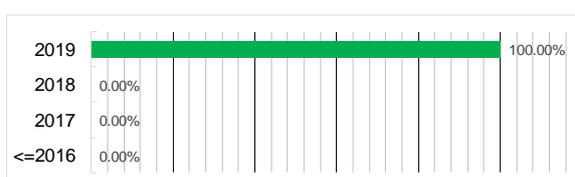
Fallzahlen Berichtsjahr

	Übertrag Vorjahr	Eingänge 2019	Total	Erledigungen			Pendent Ende 2019
				Entscheid	Beschluss	Insgesamt	
Berufungen / Beschwerden	24	127	151	108	13	121	30
Verfahrensleitende Verfügungen	1	8	9	7	1	8	1
Gesamttotal	25	135	160	115	14	129	31

Verfahrensdauer ¹

	bis 3 Mt.	> 3 Mt. bis 6 Mt.	> 6 Mt. bis 9 Mt.	> 9 Mt. bis 1 Jahr	> 1 Jahr bis 2 Jahre	> 2 Jahre bis 3 Jahre	> 3 Jahre
Berufungen / Beschwerden	93	16	3	7	1	1	0
Verfahrensleitende Verfügungen	7	0	0	0	0	1	0
	100	16	3	7	1	2	0

Alter penderer Fälle ²



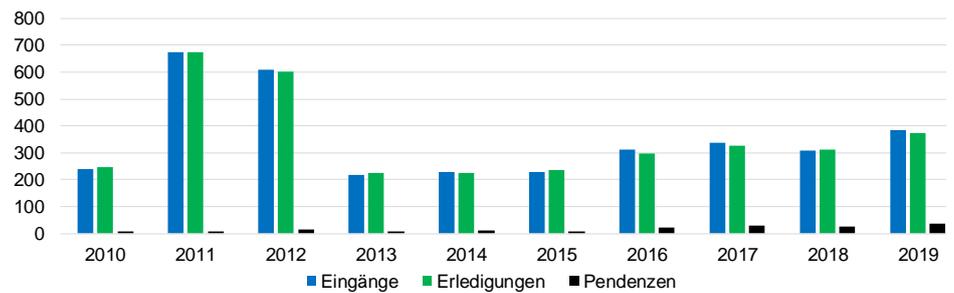
¹ Basis: Im Berichtsjahr erledigte Verfahren

² Anteil penderer Fälle nach Falleingangsjahr

Einzelrichter Rechtshilfe- und Schiedsgerichtswesen

Übersicht Entwicklung Geschäftslast (10 Jahre)

	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019
Eingänge	241	674	610	217	230	230	312	336	308	383
Erledigungen	246	675	602	225	226	234	299	328	311	372
Pendenzen	8	7	15	7	11	7	20	28	25	36



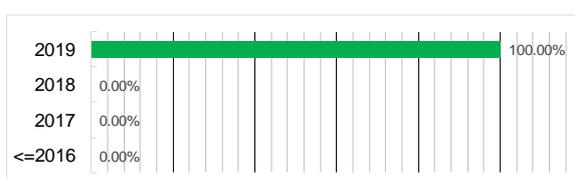
Fallzahlen Berichtsjahr

	Übertrag Vorjahr	Eingänge 2019	Total	Erledigungen			Pendent Ende 2019
				Entscheid	Beschluss	Insgesamt	
Rechtshilfe	25	381	406	0	371	371	35
Schiedsgerichtssachen	0	2	2	1	0	1	1
Gesamttotal	25	383	408	1	371	372	36

Verfahrensdauer ¹

	bis 3 Mt.	> 3 Mt. bis 6 Mt.	> 6 Mt. bis 9 Mt.	> 9 Mt. bis 1 Jahr	> 1 Jahr bis 2 Jahre	> 2 Jahre bis 3 Jahre	> 3 Jahre
Rechtshilfe	360	5	1	1	4	0	0
Schiedsgerichtssachen	0	1	0	0	0	0	0
	360	6	1	1	4	0	0

Alter penderer Fälle ²



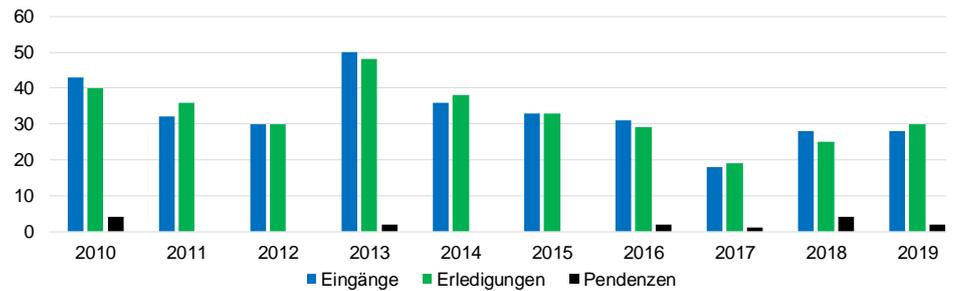
¹ Basis: Im Berichtsjahr erledigte Verfahren

² Anteil penderer Fälle nach Falleingangsjahr

Kantonsgerichtspräsidium

Übersicht Entwicklung Geschäftslast (10 Jahre)

	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019
Eingänge	43	32	30	50	36	33	31	18	28	28
Erledigungen	40	36	30	48	38	33	29	19	25	30
Pendenzen	4	0	0	2	0	0	2	1	4	2



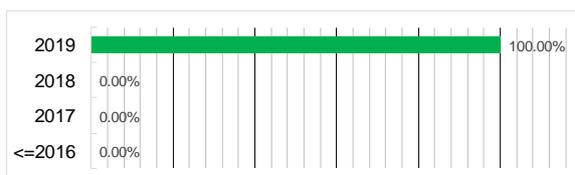
Fallzahlen Berichtsjahr

	Übertrag Vorjahr	Eingänge 2019	Total	Erledigungen			Pendent Ende 2019
				Entscheid	Beschluss	Insgesamt	
Präsidialfälle	4	28	32	21	9	30	2
Gesamttotal	4	28	32	21	9	30	2

Verfahrensdauer ¹

	bis 3 Mt.	> 3 Mt. bis 6 Mt.	> 6 Mt. bis 9 Mt.	> 9 Mt. bis 1 Jahr	> 1 Jahr bis 2 Jahre	> 2 Jahre bis 3 Jahre	> 3 Jahre
Präsidialfälle	28	1	1	0	0	0	0
	28	1	1	0	0	0	0

Alter penderer Fälle ²



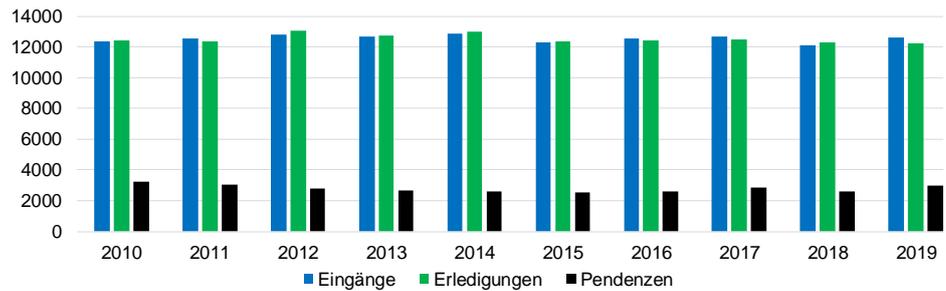
¹ Basis: Im Berichtsjahr erledigte Verfahren

² Anteil penderer Fälle nach Falleingangsjahr

Kreisgerichte (Gesamtübersicht)

Übersicht Entwicklung Geschäftslast (10 Jahre)

	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019
Eingänge	12362	12544	12814	12654	12896	12327	12530	12683	12106	12593
Erledigungen	12429	12348	13066	12754	13000	12357	12439	12485	12312	12221
Pendenzen	3205	3057	2779	2679	2574	2531	2629	2834	2628	3003



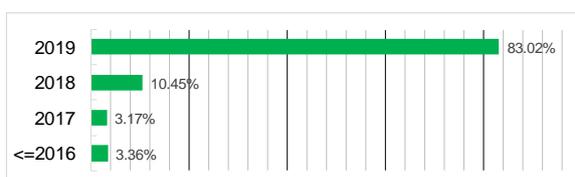
Fallzahlen Berichtsjahr

	Übertrag Vorjahr	Eingänge 2019	Total	Erledigungen			Pendent Ende 2019
				Entscheid	Beschluss	Insgesamt	
Kollegialgericht	586	868	1454	600	180	780	674
Einzelrichter	2045	11725	13770	9263	2178	11441	2329
Gesamttotal	2631	12593	15224	9863	2358	12221	3003

Verfahrensdauer ¹

	bis 3 Mt.	> 3 Mt. bis 6 Mt.	> 6 Mt. bis 9 Mt.	> 9 Mt. bis 1 Jahr	> 1 Jahr bis 2 Jahre	> 2 Jahre bis 3 Jahre	> 3 Jahre
Kollegialgericht	291	159	89	58	98	28	29
Einzelrichter	9776	908	364	145	213	35	28
Gesamttotal	10067	1067	453	203	311	63	57

Alter penderer Fälle ²



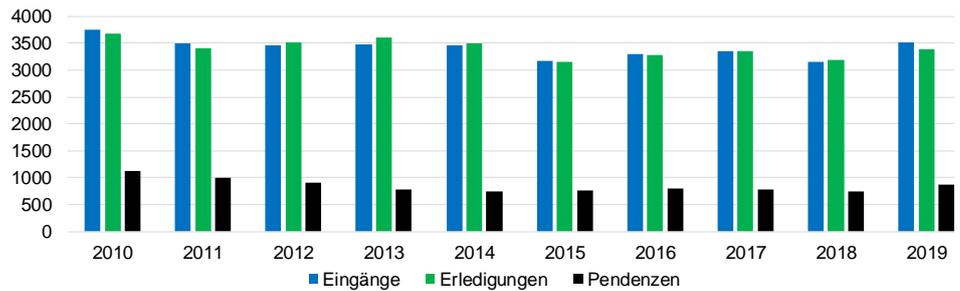
¹ Basis: Im Berichtsjahr beurteilte Verfahren

² Anteil penderer Fälle nach Falleingangsjahr

Kreisgericht St.Gallen

Übersicht Entwicklung Geschäftslast (10 Jahre)

	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019
Eingänge	3754	3501	3455	3479	3470	3168	3304	3347	3158	3512
Erledigungen	3673	3415	3522	3602	3500	3152	3278	3356	3196	3392
Pendenzen	1120	996	901	778	748	764	789	780	742	862



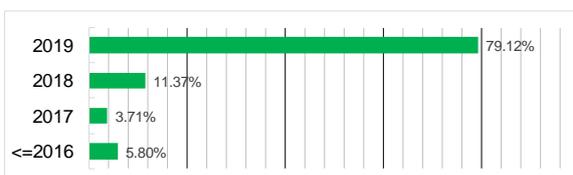
Fallzahlen Berichtsjahr

	Übertrag Vorjahr	Eingänge 2019	Total	Erledigungen			Pendent Ende 2019
				Entscheid	Beschluss	Insgesamt	
Kollegialgericht	174	256	430	178	47	225	205
Einzelrichter	568	3256	3824	2682	485	3167	657
Gesamttotal	742	3512	4254	2860	532	3392	862

Verfahrensdauer ¹

	bis 3 Mt.	> 3 Mt. bis 6 Mt.	> 6 Mt. bis 9 Mt.	> 9 Mt. bis 1 Jahr	> 1 Jahr bis 2 Jahre	> 2 Jahre bis 3 Jahre	> 3 Jahre
Kollegialgericht	76	55	22	19	21	10	11
Einzelrichter	2732	223	108	43	51	12	9
Gesamttotal	2808	278	130	62	72	22	20

Alter penderer Fälle ²



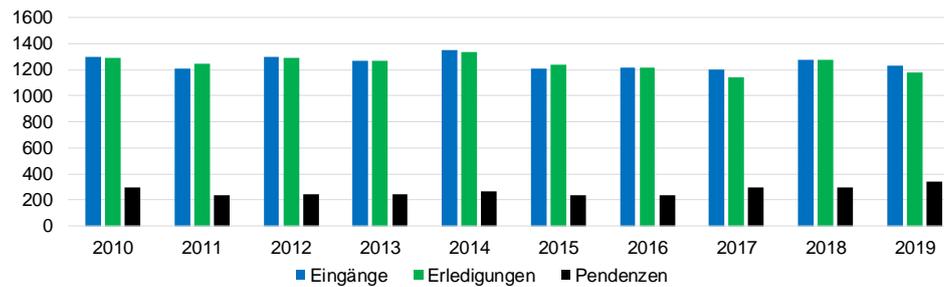
¹ Basis: Im Berichtsjahr beurteilte Verfahren

² Anteil penderer Fälle nach Falleingangsjahr

Kreisgericht Rorschach

Übersicht Entwicklung Geschäftslast (10 Jahre)

	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019
Eingänge	1301	1207	1299	1267	1349	1211	1217	1201	1275	1230
Erledigungen	1291	1249	1294	1266	1332	1239	1219	1140	1279	1180
Pendenzen	298	239	247	247	263	236	234	298	294	342



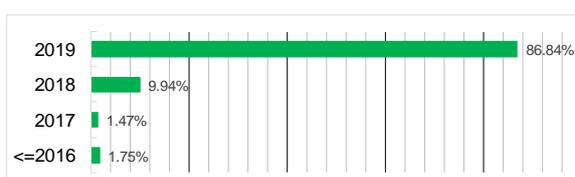
Fallzahlen Berichtsjahr

	Übertrag Vorjahr	Eingänge 2019	Total	Erledigungen			Pendent Ende 2019
				Entscheid	Beschluss	Insgesamt	
Kollegialgericht	64	80	144	63	18	81	63
Einzelrichter	228	1150	1378	832	267	1099	279
Gesamttotal	292	1230	1522	895	285	1180	342

Verfahrensdauer ¹

	bis 3 Mt.	> 3 Mt. bis 6 Mt.	> 6 Mt. bis 9 Mt.	> 9 Mt. bis 1 Jahr	> 1 Jahr bis 2 Jahre	> 2 Jahre bis 3 Jahre	> 3 Jahre
Kollegialgericht	34	9	8	9	14	8	1
Einzelrichter	920	100	39	17	17	4	0
Gesamttotal	954	109	47	26	31	12	1

Alter penderer Fälle ²



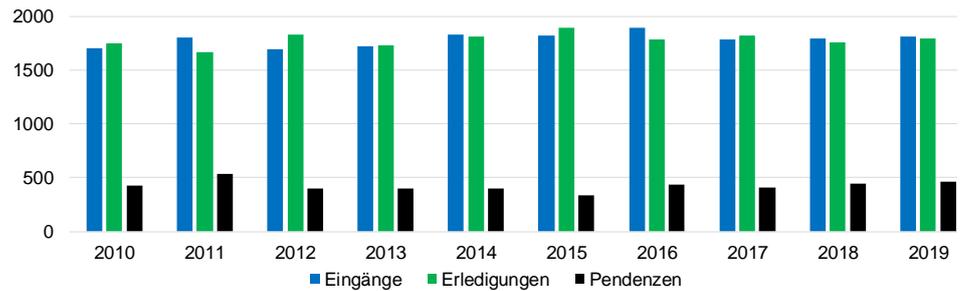
¹ Basis: Im Berichtsjahr beurteilte Verfahren

² Anteil penderer Fälle nach Falleingangsjahr

Kreisgericht Rheintal

Übersicht Entwicklung Geschäftslast (10 Jahre)

	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019
Eingänge	1702	1800	1694	1723	1830	1821	1892	1787	1794	1814
Erledigungen	1750	1669	1833	1730	1813	1890	1788	1817	1761	1798
Pendenzen	427	536	402	395	401	332	439	411	444	460



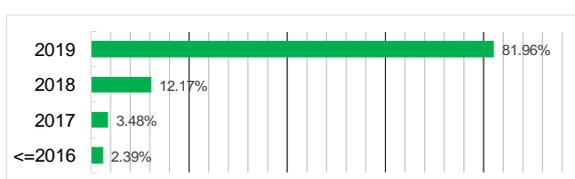
Fallzahlen Berichtsjahr

	Übertrag Vorjahr	Eingänge 2019	Total	Erledigungen			Pendent Ende 2019
				Entscheid	Beschluss	Insgesamt	
Kollegialgericht	103	119	222	102	23	125	97
Einzelrichter	341	1695	2036	1288	385	1673	363
Gesamttotal	444	1814	2258	1390	408	1798	460

Verfahrensdauer ¹

	bis 3 Mt.	> 3 Mt. bis 6 Mt.	> 6 Mt. bis 9 Mt.	> 9 Mt. bis 1 Jahr	> 1 Jahr bis 2 Jahre	> 2 Jahre bis 3 Jahre	> 3 Jahre
Kollegialgericht	15	11	17	6	19	1	9
Einzelrichter	1419	156	63	25	43	6	8
Gesamttotal	1434	167	80	31	62	7	17

Alter penderer Fälle ²



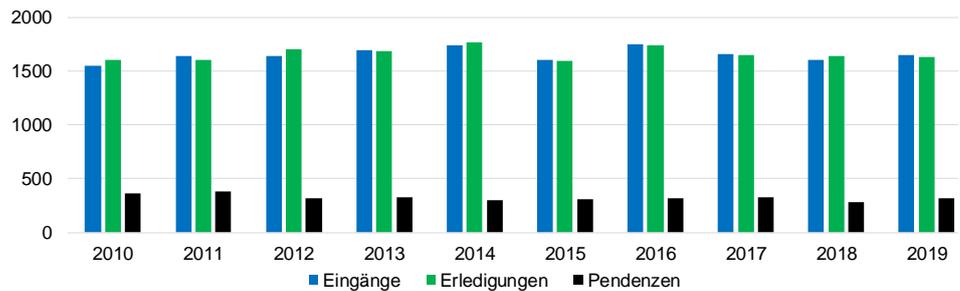
¹ Basis: Im Berichtsjahr beurteilte Verfahren

² Anteil penderer Fälle nach Falleingangsjahr

Kreisgericht Werdenberg-Sarganserland

Übersicht Entwicklung Geschäftslast (10 Jahre)

	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019
Eingänge	1550	1642	1644	1692	1738	1601	1749	1657	1600	1653
Erledigungen	1603	1604	1707	1685	1770	1593	1740	1653	1637	1630
Pendenzen	365	381	318	328	298	306	316	322	285	317



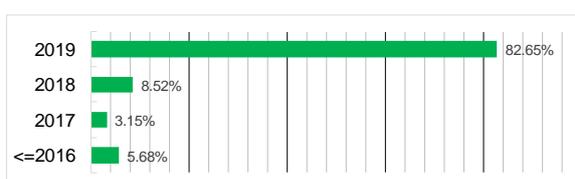
Fallzahlen Berichtsjahr

	Übertrag Vorjahr	Eingänge 2019	Total	Erledigungen			Pendent Ende 2019
				Entscheid	Beschluss	Insgesamt	
Kollegialgericht	71	104	175	64	32	96	79
Einzelrichter	223	1549	1772	1266	268	1534	238
Gesamttotal	294	1653	1947	1330	300	1630	317

Verfahrensdauer ¹

	bis 3 Mt.	> 3 Mt. bis 6 Mt.	> 6 Mt. bis 9 Mt.	> 9 Mt. bis 1 Jahr	> 1 Jahr bis 2 Jahre	> 2 Jahre bis 3 Jahre	> 3 Jahre
Kollegialgericht	56	16	11	9	13	2	4
Einzelrichter	1320	99	43	22	27	7	1
Gesamttotal	1376	115	54	31	40	9	5

Alter penderer Fälle ²



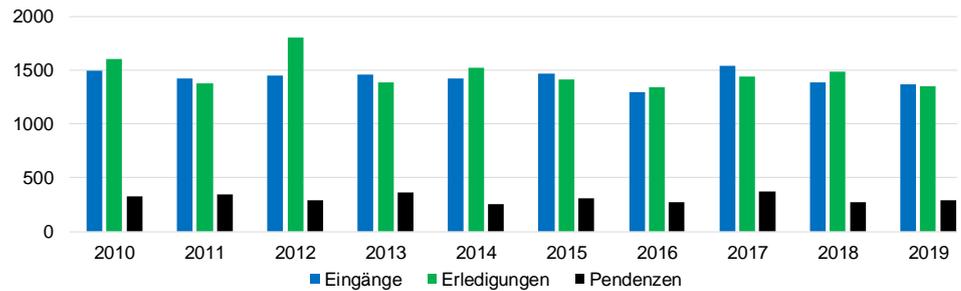
¹ Basis: Im Berichtsjahr beurteilte Verfahren

² Anteil penderer Fälle nach Falleingangsjahr

Kreisgericht See-Gaster

Übersicht Entwicklung Geschäftslast (10 Jahre)

	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019
Eingänge	1496	1421	1454	1455	1420	1465	1298	1543	1388	1366
Erledigungen	1600	1377	1801	1388	1523	1414	1338	1442	1482	1348
Pendenzen	324	348	293	360	256	307	268	369	275	293



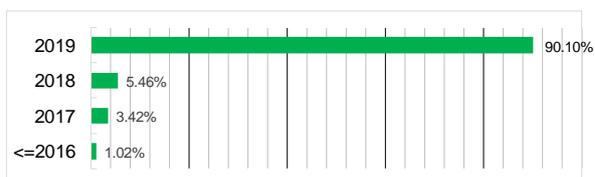
Fallzahlen Berichtsjahr

	Übertrag Vorjahr	Eingänge 2019	Total	Erledigungen			Pendent Ende 2019
				Entscheid	Beschluss	Insgesamt	
Kollegialgericht	56	92	148	57	25	82	66
Einzelrichter	219	1274	1493	953	313	1266	227
Gesamttotal	275	1366	1641	1010	338	1348	293

Verfahrensdauer ¹

	bis 3 Mt.	> 3 Mt. bis 6 Mt.	> 6 Mt. bis 9 Mt.	> 9 Mt. bis 1 Jahr	> 1 Jahr bis 2 Jahre	> 2 Jahre bis 3 Jahre	> 3 Jahre
Kollegialgericht	31	23	10	5	9	2	2
Einzelrichter	1103	91	40	10	19	0	3
	1134	114	50	15	28	2	5

Alter penderer Fälle ²



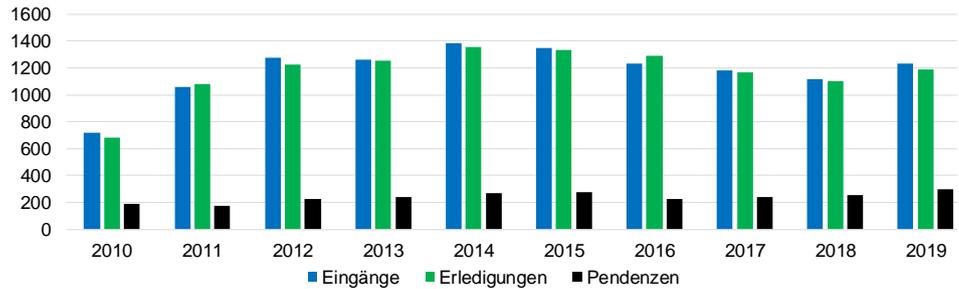
¹ Basis: Im Berichtsjahr beurteilte Verfahren

² Anteil penderer Fälle nach Falleingangsjahr

Kreisgericht Toggenburg

Übersicht Entwicklung Geschäftslast (10 Jahre)

	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019
Eingänge	719	1061	1277	1264	1384	1345	1234	1182	1116	1231
Erledigungen	684	1081	1226	1251	1353	1337	1288	1166	1101	1192
Pendenzen	187	171	224	237	267	276	226	242	257	296



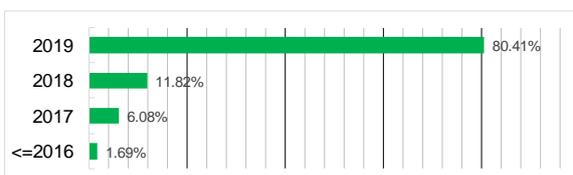
Fallzahlen Berichtsjahr

	Übertrag Vorjahr	Eingänge 2019	Total	Erledigungen			Pendent Ende 2019
				Entscheid	Beschluss	Insgesamt	
Kollegialgericht	49	62	111	39	6	45	66
Einzelrichter	208	1169	1377	914	233	1147	230
Gesamttotal	257	1231	1488	953	239	1192	296

Verfahrensdauer ¹

	bis 3 Mt.	> 3 Mt. bis 6 Mt.	> 6 Mt. bis 9 Mt.	> 9 Mt. bis 1 Jahr	> 1 Jahr bis 2 Jahre	> 2 Jahre bis 3 Jahre	> 3 Jahre
Kollegialgericht	11	14	8	4	6	3	0
Einzelrichter	945	119	34	13	29	3	3
Gesamttotal	956	133	42	17	35	6	3

Alter penderer Fälle ²



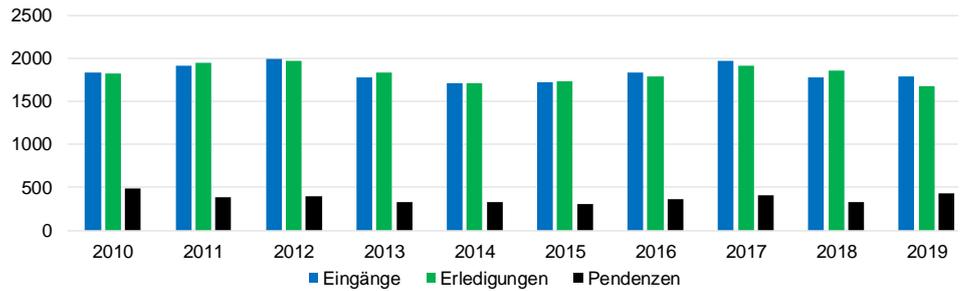
¹ Basis: Im Berichtsjahr beurteilte Verfahren

² Anteil penderer Fälle nach Falleingangsjahr

Kreisgericht Wil

Übersicht Entwicklung Geschäftslast (10 Jahre)

	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019
Eingänge	1840	1912	1991	1774	1705	1716	1836	1966	1775	1787
Erledigungen	1828	1953	1976	1832	1709	1732	1788	1911	1856	1681
Pendenzen	484	386	394	334	326	310	357	412	331	433



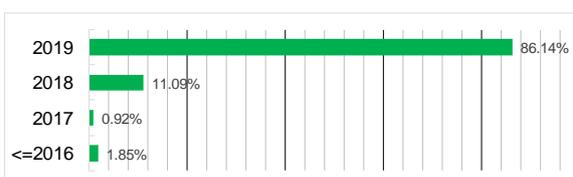
Fallzahlen Berichtsjahr

	Übertrag Vorjahr	Eingänge 2019	Total	Erledigungen			Pendent Ende 2019
				Entscheid	Beschluss	Insgesamt	
Kollegialgericht	69	155	224	97	29	126	98
Einzelrichter	258	1632	1890	1328	227	1555	335
Gesamttotal	327	1787	2114	1425	256	1681	433

Verfahrensdauer ¹

	bis 3 Mt.	> 3 Mt. bis 6 Mt.	> 6 Mt. bis 9 Mt.	> 9 Mt. bis 1 Jahr	> 1 Jahr bis 2 Jahre	> 2 Jahre bis 3 Jahre	> 3 Jahre
Kollegialgericht	68	31	13	6	16	2	2
Einzelrichter	1337	120	37	15	27	3	4
Gesamttotal	1405	151	50	21	43	5	6

Alter penderer Fälle ²



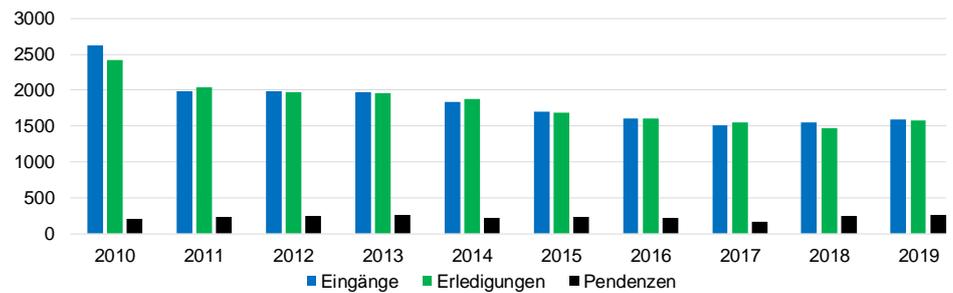
¹ Basis: Im Berichtsjahr beurteilte Verfahren

² Anteil penderer Fälle nach Falleingangsjahr

Vermittlungsämter

Übersicht Entwicklung Geschäftslast (10 Jahre)

	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019
Eingänge	2622	1983	1984	1977	1830	1702	1600	1504	1551	1590
Erledigungen	2418	2043	1972	1962	1871	1688	1599	1553	1470	1575
Pendenzen	204	233	245	254	212	226	221	167	248	263



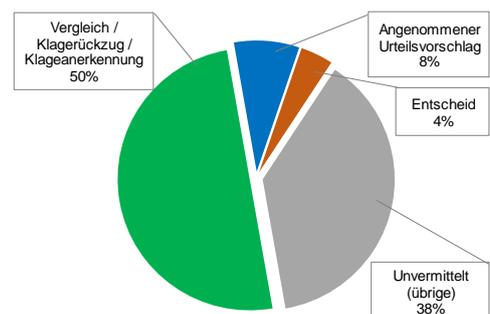
Fallzahlen Berichtsjahr

Gerichtskreis	Übertrag Vorjahr	Eingänge 2019	Total	Erledigungen	Pendent Ende 2019
St.Gallen	107	386	493	380	113
Rorschach	19	140	159	141	18
Rheintal	30	242	272	251	21
Werdenberg-Sarganserland	9	213	222	214	8
See-Gaster	35	292	327	281	46
Toggenburg	18	76	94	84	10
Wil	30	241	271	224	47
Gesamttotal	248	1590	1838	1575	263

Übersicht nach Erledigungsarten

Im Berichtsjahr erledigt durch

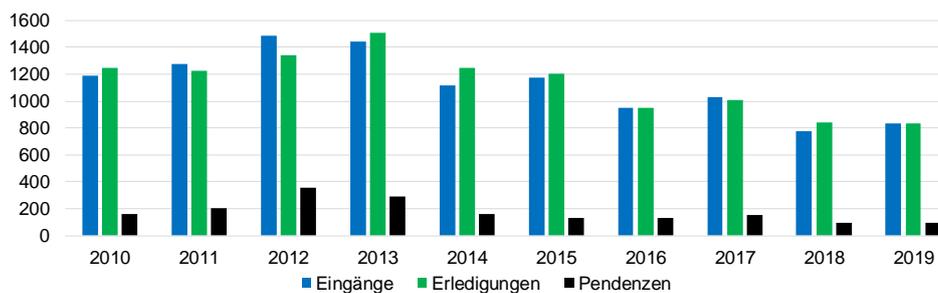
Vergleich / Klagerückzug / Klageanerkennung	50%
Angenommener Urteilsvorschlag	8%
Entscheid	4%
Unvermittelt (übrige)	38%
Total	100%



Schlichtungsstellen für Miet- und Pachtverhältnisse

Übersicht Entwicklung Geschäftslast (10 Jahre)

	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019
Eingänge	1191	1277	1484	1443	1114	1176	951	1031	778	837
Erledigungen	1244	1228	1339	1506	1250	1200	949	1006	838	836
Pendenzen	157	206	355	292	156	127	129	154	94	95



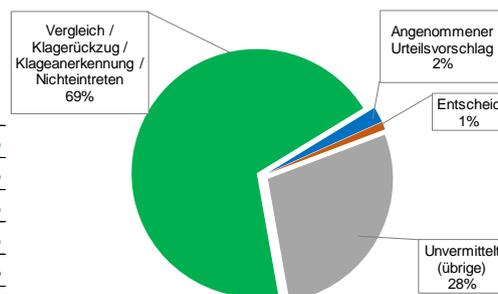
Fallzahlen Berichtsjahr

Gerichtskreis	Übertrag Vorjahr	Eingänge 2019	Total	Erledigungen	Pendent Ende 2019
St.Gallen	14	279	293	271	22
Rorschach	8	66	74	64	10
Rheintal	26	97	123	112	11
Werdenberg-Sarganserland	23	109	132	118	14
See-Gaster	9	130	139	122	17
Toggenburg	7	71	78	73	5
Wil	7	85	92	76	16
Gesamttotal	94	837	931	836	95

Übersicht nach Erledigungsarten

Im Berichtsjahr erledigt durch

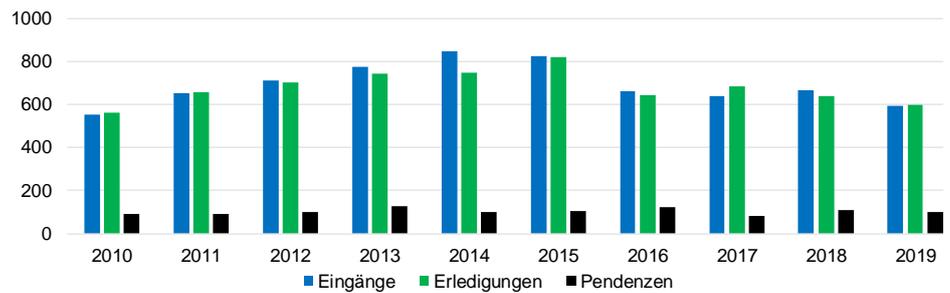
Vergleich / Klagerückzug / Klageanerkennung / Nichteintreten	69%
Angenommener Urteilsvorschlag	2%
Entscheid	1%
Unvermittelt (übrige)	28%
Total	100%



Schlichtungsstellen für Arbeitsverhältnisse

Übersicht Entwicklung Geschäftslast

	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019
Eingänge	554	652	713	774	846	824	663	641	668	592
Erledigungen	563	656	704	743	747	818	643	682	641	600
Pendenzen	92	89	99	127	99	103	123	81	108	100



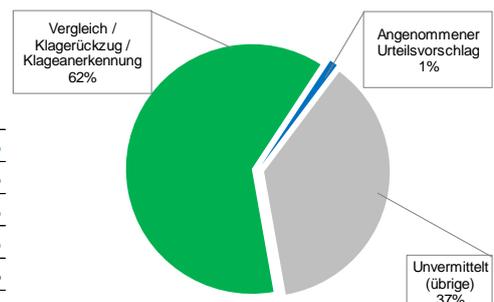
Fallzahlen Berichtsjahr

Gerichtskreis	Übertrag Vorjahr	Eingänge 2019	Total	Erledigungen	Pendent Ende 2019
St.Gallen	44	190	234	182	52
Rorschach	2	60	62	56	6
Rheintal	10	82	92	83	9
Werdenberg-Sarganserland	14	74	88	73	15
See-Gaster	7	56	63	56	7
Toggenburg	23	40	63	58	5
Wil	8	90	98	92	6
Gesamttotal	108	592	700	600	100

Übersicht nach Erledigungsarten

Im Berichtsjahr erledigt durch

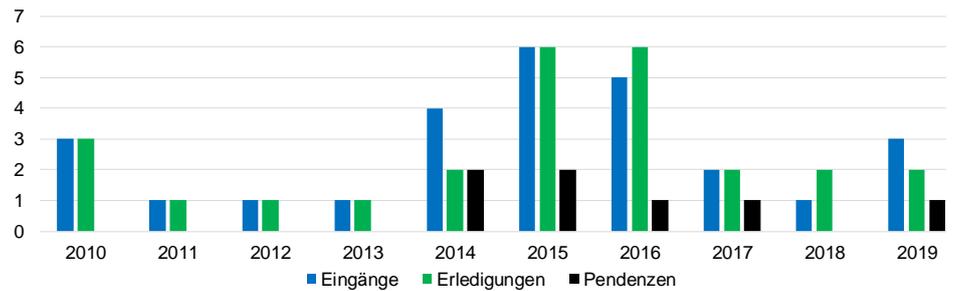
Vergleich / Klagerückzug / Klageanerkennung	62%
Angenommener Urteilsvorschlag	1%
Entscheid	0%
Unvermittelt (übrige)	37%
Total	100%



Schlichtungsstelle für Klagen nach dem Gleichstellungsgesetz

Übersicht Entwicklung Geschäftslast

	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019
Eingänge	3	1	1	1	4	6	5	2	1	3
Erledigungen	3	1	1	1	2	6	6	2	2	2
Pendenzen	0	0	0	0	2	2	1	1	0	1



Fallzahlen Berichtsjahr

Übertrag Vorjahr	Eingänge 2019	Total	Erledigungen	Pendent Ende 2019
0	3	3	2	1

Übersicht nach Erledigungsarten

Im Berichtsjahr erledigt durch

Vergleich / Klagerückzug / Klageanerkennung	100%
Angenommener Urteilsvorschlag	0%
Entscheid	0%
Unvermittelt (übrige)	0%
Total	100%



4. Rechtsanwaltspatente / Rechtsagentenpatente

Anwaltspatente

Die Anwaltskammer erteilte das Patent an folgende 52 Bewerberinnen und Bewerber:

Achermann Katja	Loher Peter
Ackermann Evelyne	Lötscher Richard
Ahrens André	Maier Janina
Beck Tobias	Mattle Andreas
Bretscher Désirée	Meyer Thibaut
Busch Nadja	Model Valérie
Can Suzan	Müller Julia
Eggenberger Rafael	Nagel Michael
Frischknecht Jolanda	Nef Michelle
Frischknecht Tanja	Pavataj Burim
Gadola Gina	Podner Claudine
Geissler Janine	Reiser Lawrence
Götz Alessandro	Schumacher Peter
Gstrein Stephanie	Selman Sine
Gübeli Raffael	Semi Melda
Haberstig Matthias D.	Sinanovic Erna
Herzog Micha	Stillhart David
Hirschlehner Anna	Stutz Manuel
Huynh Vy	Tbaishat Kerim
Junginger Daniel	Vida Lorena
Kaya Günes	Vionnet-Riederer Flurin
Keller Haan Kathrine	Von Burg Silvan
Kengelbacher Kevin	Walther Marina
Klinger Roland	Weber Ursula
Lacher Tanja	Zaugg Jil
Lenherr-Segmüller Daria	Zeba Ivana

Rechtsagentenpatente

Die Anwaltskammer erteilte das Patent an folgende 12 Bewerberinnen und Bewerber:

Althaus Matthias	Imhof Maria
Bigger Fabian	Knöpfel Daniel
Demarmels Seraina	Marthy Remo
Frei Michael	Schumacher Jeanine
Hafner Florian	Thambirajah Janojan
Haueter Martin	Zimmermann Jessica

C. Verwaltungsgerichtsbarkeit

Verwaltungsgericht an den Kantonsrat des Kantons St.Gallen

Sehr geehrter Herr Präsident
Sehr geehrte Damen und Herren

Wir erstatten Ihnen nach Art. 45 Abs. 2 des Gerichtsgesetzes (sGS 941.1)
Bericht über die Amtsführung im Jahr 2019.

St.Gallen, im Februar 2020

Im Namen des Verwaltungsgerichtes
Der Präsident:
lic.iur. Stefan Zürn

1. Verwaltungsgericht

1.1 Personelles

Im Berichtsjahr sind keine personellen Veränderungen zu verzeichnen.

1.2 Geschäftslast

Zu den Ende 2018 hängigen 122 (im Vorjahr 319) Verfahren kamen im Jahr 2019 insgesamt 283 (257) Neueingänge hinzu. Davon betrafen 60 (30) das Bau-, Planungs- und Umweltrecht, 25 (27) das öffentliche Beschaffungswesen, 46 (40) das Ausländerrecht, 13 (8) Berufs- und Gewerbebewilligungen, 53 (70) das Steuer- und Abgaberecht und 20 (21) das Strassenverkehrsrecht. Die restlichen 66 (61) Verfahren verteilten sich auf die übrigen Zuständigkeitsbereiche des Verwaltungsgerichts. Im Berichtsjahr konnten 291 (454) Verfahren, davon 219 (290) mit einem Kollegial- und 72 (164) mit einem Präsidialentscheid, erledigt werden. Per Ende 2019 waren damit 114 (122) Verfahren pendent, davon waren 4 (4) sistiert. Von den 114 hängigen Verfahren gingen je eine Streitsache in den Jahren 2015 und 2016 ein. Zwei Verfahren wurden im Jahr 2017 und 110 im Berichtsjahr eingeschrieben.

Die Abteilungspräsidenten verfügten oder entschieden in 15 (24) Fällen über Erteilung oder Entzug der aufschiebenden Wirkung, in 25 (29) Fällen über die unentgeltliche Rechtspflege, in 1 (1) Fall über eine vorsorgliche Massnahme, in 17 (8) Fällen über die Sistierung von Verfahren sowie in 4 (0) Fällen über verfahrensrechtliche Vorfragen.

Auszüge aus verwaltungsgerichtlichen Entscheiden zu grundsätzlichen Rechtsfragen werden in der Sammlung der St. Galler Steuerentscheide (SGE) veröffentlicht. Zudem publiziert das Verwaltungsgericht seine Kollegialentscheide praktisch vollzählig und ausgewählte Präsidialentscheide auf seiner Rechtsprechungsseite im Internet. Interessierte werden auf Wunsch über Neupublikationen automatisch informiert. Dieses Angebot wird rege benutzt und sehr geschätzt.

Das Verwaltungsgericht hat in sechs kantonalen Rechtsetzungsverfahren Vernehmlassungen und Mitberichte abgegeben.

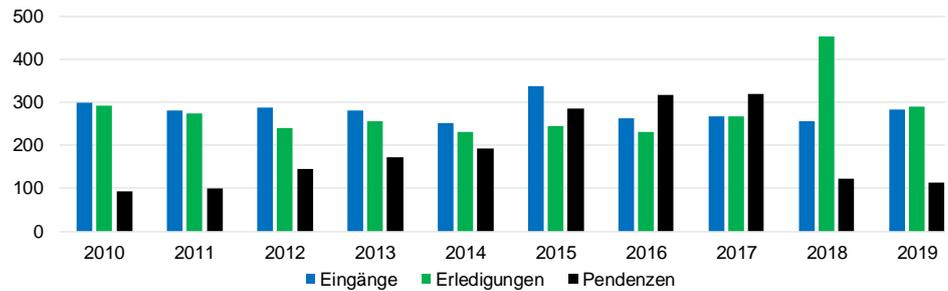
1.3 Gerichtsverwaltung

Das Berichtsjahr gibt zu keinen Bemerkungen Anlass.

Verwaltungsgericht

Übersicht Entwicklung Geschäftslast (10 Jahre)

	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019
Eingänge	300	280	287	281	252	338	263	268	257	283
Erledigungen	292	274	241	255	232	244	231	267	454	291
Pendenzen	94	100	146	172	192	286	318	319	122	114



Fallzahlen Berichtsjahr

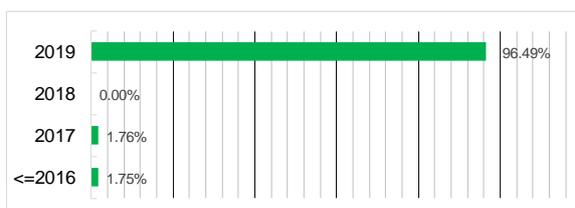
	Übertrag Vorjahr	Eingänge 2019	Total	Erledigungen			Pendent Ende 2019
				Kollegial	Präsidential	Insgesamt	
Hauptverfahren	122	283	405	220	71	291	114
Zwischenverfahren (ZV) *					62	62	

* Verfügungen betr. Sistierungen, aufschiebende Wirkung, vorsorgliche Massnahmen, unentgeltliche Rechtspflege usw.

Verfahrensdauer ¹

	bis 3 Mt.	> 3 Mt. bis 6 Mt.	> 6 Mt. bis 9 Mt.	> 9 Mt. bis 1 Jahr	> 1 Jahr bis 2 Jahre	> 2 Jahre bis 3 Jahre	> 3 Jahre
Hauptverfahren	115	72	45	18	37	4	0

Alter penderer Fälle ²



Weiterzüge

Im Berichtsjahr erledigte Verfahren (inkl. ZV)	339
Im Berichtsjahr angezeigte Weiterzüge von Entscheidungen	91
Im Berichtsjahr mitgeteilte Erledigungen von Rechtsmitteln	102
A. Entscheidung durch obere Instanz bestätigt	86
B. Entscheidung durch obere Instanz teilweise bestätigt	4
C. Entscheidung durch obere Instanz nicht bestätigt	12

¹ Basis: Im Berichtsjahr erledigte Verfahren (abzüglich der Dauer von Sistierungen)

² Anteil penderer Fälle nach Falleingangsjahr. 2015: 1, 2016: 1, 2017: 2, 2018: 0, 2019: 110

Verwaltungsgericht Abteilungen

Fallzahlen Berichtsjahr

	Übertrag Vorjahr	Eingänge 2019	Total	Erledigungen			Pendent Ende 2019
				Abschreibung/ Nichteintreten/ Abweisung	teilweise Gutheissung/ Gutheissung	Insgesamt	
Abteilung I							
Bau-, Planungs- und Umweltrecht	31	60	91	41	15	56	35
Öffentliches Beschaffungswesen	1	25	26	20	1	21	5
Weitere Rechtsgebiete	5	5	10	5	2	7	3
Total	37	90	127	66	18	84	43
Abteilung II							
Ausländerrecht	16	46	62	36	8	44	18
Berufs- und Gewerbebewilligungen	9	13	22	16	4	20	2
Weitere Rechtsgebiete	15	18	33	14	12	26	7
Total	40	77	117	66	24	90	27
Abteilung III							
Steuer- und Abgaberecht	28	53	81	45	16	61	20
Strassenverkehrsrecht	8	20	28	18	3	21	7
Weitere Rechtsgebiete	9	43	52	30	5	35	17
Total	45	116	161	93	24	117	44
Gesamttotal	122	283	405	225	66	291	114

2. Verwaltungsrekurskommission

2.1 Personelles

Am 1. April 2019 trat Martina Wiher als Gerichtsschreiberin mit einem Pensum von 50 Prozent ein. Die Gerichtsschreiber Raphael Fisch und Norbert Kissling wechselten in die Advokatur bzw. in den Rechtsdienst des Bundesverwaltungsgerichts. Als Nachfolger wurden Daniel Furrer (1. September 2019) und Fabrizio Specchia (1. November 2019) gewählt, und zwar beide mit einem Pensum von jeweils 100 Prozent, wie ihre Vorgänger.

2.2 Geschäftslast

Anfangs 2019 waren 308 (im Vorjahr: 323) Fälle pendent; im Berichtsjahr sind 1015 (933) hinzugekommen. Davon betrafen 414 (334) das Abgaberecht (Steuern, Beiträge, Gebühren), 211 (184) das Verkehrsrecht (vor allem Administrativmassnahmen nach Strassenverkehrsrecht), 262 (289) das Kindes- und Erwachsenenschutzrecht (einschliesslich fürsorgerische Unterbringungen), 87 (89) die Zwangsmassnahmen im Ausländerrecht (insbesondere Haftüberprüfungen sowie Ein- und Ausgrenzungen) und 17 (17) das nichtlandwirtschaftliche Schätzungswesen. Die restlichen 24 (20) Neueingänge verteilten sich auf die übrigen Sachgebiete.

Die Verwaltungsrekurskommission führte im Berichtsjahr 99 (144) Parteiverhandlungen, 14 (7) Augenscheine mit anschliessender Urteilsberatung, 9 (23) Kinderanhörungen und 25 (22) Gerichtssitzungen durch, an denen in der Regel mehrere Fälle behandelt wurden. Insgesamt wurden 337 (308) Rekurse und Beschwerden durch das Gericht entschieden. 596 (551) Rekurse und Beschwerden sowie 85 (89) Haftanträge im Bereich der Zwangsmassnahmen im Ausländerrecht wurden präsidial entschieden.

Zudem war im Geschäftsjahr über 34 (54) Begehren um unentgeltliche Rechtspflege und 34 (25) Gesuche um Erteilung/Entzug der aufschiebenden Wirkung zu entscheiden. Weitere 15 (14) Zwischenverfügungen betrafen die Anordnung vorsorglicher Massnahmen sowie Sistierungs- und Wiederherstellungsgesuche.

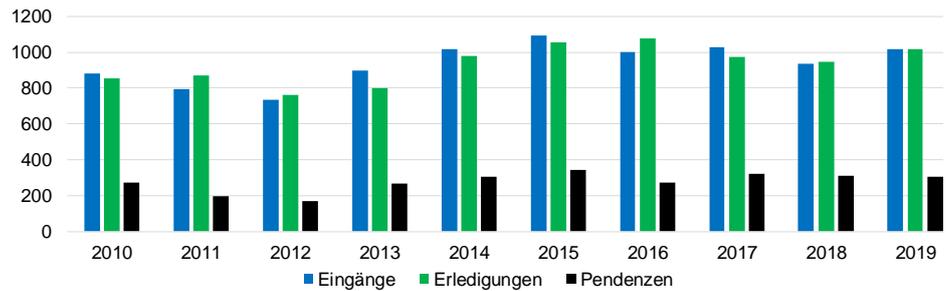
Insgesamt wurden 1'018 (948) Hauptverfahren abgeschlossen. Die Zahl der pendenten Hauptverfahren betrug per Ende 2019 noch 305 (308). Davon wurden 13 in den Jahren 2013 bis 2017, 23 im Jahr 2018 und 269 im Jahr 2019 eingeschrieben. 38 (36) Streitsachen waren per 31. Dezember 2019 sistiert.

Rund 80 Prozent der Streitsachen konnten innerhalb von 6 Monaten erledigt werden. Von den 57 Geschäften mit einer Verfahrensdauer von mehr als 12 Monaten betrafen 29 die Abteilung I/1 (davon 2 Steuerstrafen), 13 die Abteilung V, 5 die Abt. IV und 10 die Abt. II/1, II/2, II/3, III/2 und III/3. Weitere Informationen zur Geschäftslast sind in den nachfolgenden Tabellen enthalten.

Verwaltungsrekurskommission

Übersicht Entwicklung Geschäftslast (10 Jahre)

	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019
Eingänge	881	795	735	895	1019	1092	1002	1026	933	1015
Erledigungen	855	872	762	797	981	1055	1074	973	948	1018
Pendenzen	273	196	169	267	305	342	270	323	308	305



Fallzahlen Berichtsjahr

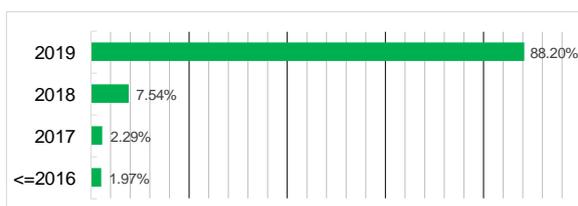
	Übertrag Vorjahr	Eingänge 2019	Total	Erledigungen			Pendent Ende 2019
				Kollegial	Präsidential	Insgesamt	
Hauptverfahren	308	1015	1323	337	681	1018	305
Zwischenverfahren (ZV) *	9	84	93		85	85	8

* Verfügungen betr. Sistierungen, aufschiebende Wirkung, vorsorgliche Massnahmen, unentgeltliche Rechtspflege usw.

Verfahrensdauer ¹

	bis 3 Mt.	> 3 Mt. bis 6 Mt.	> 6 Mt. bis 9 Mt.	> 9 Mt. bis 1 Jahr	> 1 Jahr bis 2 Jahre	> 2 Jahre bis 3 Jahre	> 3 Jahre
Hauptverfahren	675	139	95	54	55	0	0
Zwischenverfahren	81	2	0	0	2	0	0

Alter penderer Fälle ²



Weiterzüge

Im Berichtsjahr erledigte Verfahren (inkl. ZV)	1103
Im Berichtsjahr angezeigte Weiterzüge von Entscheiden	111
Im Berichtsjahr mitgeteilte Erledigungen von Rechtsmitteln	106
A. Entscheidung durch obere Instanz bestätigt	84
B. Entscheidung durch obere Instanz teilweise bestätigt	9
C. Entscheidung durch obere Instanz nicht bestätigt	13

¹ Basis: Im Berichtsjahr erledigte Verfahren (abzüglich der Dauer von Sistierungen)

² Anteil penderer Fälle nach Falleingangsjahr

Verwaltungsrekurskommission Abteilungen

Fallzahlen Berichtsjahr

	Übertrag Vorjahr	Eingänge 2019	Total	Erledigungen			Pendent Ende 2019
				Abschreibung/ Nichteintreten/ Abweisung *	teilweise Gutheissung/ Gutheissung	Insgesamt	
Abteilung I (Abgaben und öffentliche Dienstpflichten)							
1. Kammer	123	288	411	262	55	317	94
2. Kammer	22	126	148	101	17	118	30
Total	145	414	559	363	72	435	124

Abteilung II

(Schätzungen, Landwirtschaft)

1. Kammer	5	8	13	6	1	7	6
2. Kammer	12	17	29	11	6	17	12
3. Kammer	11	2	13	7	0	7	6
Total	28	27	55	24	7	31	24

Abteilung III

(Arbeitnehmerschutz, Berufsbildung, Berufsausübung, Berufszulassung, öffentlich-rechtliches Personalrecht, Öffentlichkeit und Information der Verwaltung, Disziplinarmaßnahmen gegen Medizinalpersonen, nicht auf Personalrecht beruhende Klagen)

1. Kammer	3	1	4	1	2	3	1
2. Kammer	5	8	13	3	1	4	9
3. Kammer	3	5	8	5	3	8	0
Total	11	14	25	9	6	15	10

	Übertrag Vorjahr	Eingänge	Total	Erledigungen			Pendent Ende 2019
				Abschreibung/ Nichteintreten/ Abweisung *	teilweise Gutheissung/ Gutheissung	Insgesamt	
Abteilung IV (Verkehr)	49	211	260	181	17	198	62
Abteilung V (Kindes- und Erwachsenenschutz einschliesslich fürsorgliche Unterbringung)	75	262	337	215	39	254	83
Abteilung VI (Zwangsmassnahmen im Ausländerrecht)	0	87	87	84	1	85	2
Gesamttotal	308	1015	1323	876	142	1018	305

* Abt. VI: Bestätigung der Zwangsmassnahme

D. Sozialversicherungsgerichtsbarkeit

Versicherungsgericht an den Kantonsrat des Kantons St.Gallen

Sehr geehrter Herr Präsident
Sehr geehrte Damen und Herren

Wir erstatten Ihnen nach Art. 45 Abs. 2 des Gerichtsgesetzes (sGS 941.1)
Bericht über die Amtsführung im Jahr 2019.

St.Gallen, im Februar 2020

Im Namen des Versicherungsgerichtes
Die Präsidentin:
lic.iur. Marie Löhner

1. Versicherungsgericht

1.1 Personelles

Das Plenum des Versicherungsgerichts übertrug auf den 1. Juni 2019 das Gesamtgerichtspräsidium an lic.iur. Marie Löhner. Der bisherige Präsident lic.iur. Joachim Huber wurde gleichzeitig neu zum Vizepräsidenten gewählt. Die Richterinnen und Richter arbeiteten gesamthaft mit dem gleichen Arbeitspensum (665%) wie im Jahr zuvor.

1.2 Geschäftslast

Zu den Ende 2018 hängigen 937 (im Vorjahr 989) Verfahren kamen im Jahr 2019 insgesamt 655 (im Vorjahr 717) Neueingänge hinzu. Die Gesamtbelastung mit 1592 Verfahren (-7 Prozent) und die Neueingänge (-9 Prozent) gingen damit gegenüber dem Vorjahr deutlich zurück. Der Rückgang bei den Neueingängen betrifft zur Hauptsache die Invalidenversicherung. Nach wie vor entfallen die meisten Fälle auf die beiden arbeitsintensivsten Rechtsgebiete Invalidenversicherung und Unfallversicherung. Sie machen im Jahr 2019 72% der Gesamtbelastung des Gerichtes aus. Die Zahl der Erledigungen (731) nahm gegenüber dem Vorjahr erneut um knapp 5 Prozent ab. Die Pendenzen am Jahresende (861) verringerten sich um 76 Fälle (Vorjahr -52) und entsprechen nun 118 Prozent der über das Jahr hinweg erledigten Fälle. Das Ziel, den Pendenzenberg abzubauen, wurde im Berichtsjahr vorab wegen der rückläufigen Anzahl Neueingänge erreicht. Dabei ist positiv zu vermerken, dass zufolge der Priorisierung der ältesten Fälle der Pendenzenabbau zur Hauptsache die Invalidenversicherung (-79 Fälle) und die Unfallversicherung (-14 Fälle) betraf.

1.3 Gerichtsverwaltung

1.3.1 Allgemeines

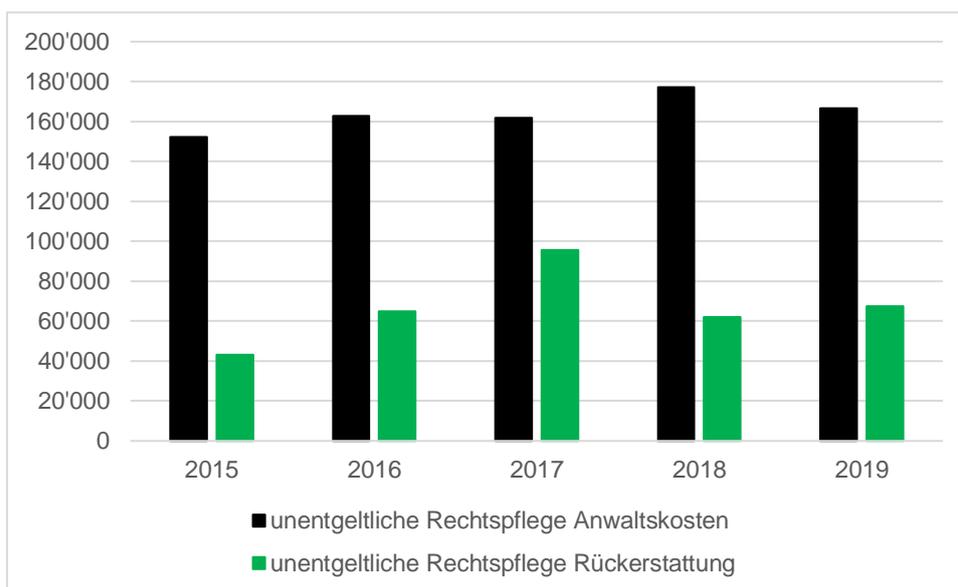
Zur Bewältigung der administrativen Aufgaben hielt die Geschäftsleitung im Berichtsjahr zwölf ordentliche Sitzungen ab. Im Weiteren nahmen die Präsidentin bzw. der ehemalige Präsident an verschiedenen Sitzungen der Konferenz der Gerichte teil. Insbesondere die Umsetzung des seit 1. Januar 2019 geltenden Lohnmodells NeLo wie auch das per 1. Januar 2020 in Kraft gesetzte gestufte Richterziellohnmodell führten hier zu einem erheblichen Zusatzaufwand. Schliesslich nahm Joachim Huber zusammen mit dem Generalsekretär in Vertretung der Gerichte an Sitzungen des Betriebsausschusses JURIS und des Projektausschusses JURIS teil.

1.3.2 Personelles

Vakanzen, die bei den Gerichtsschreiberinnen und Gerichtsschreibern zufolge Kündigung per 31. März und 31. August 2019 entstanden waren, konnten auf den 16. Juni und den 1. November 2019 ersetzt werden. Ausserdem befanden sich zwei erfahrene Gerichtsschreiberinnen im Mutterschaftsurlaub, bezogen anschliessend unbezahlten Urlaub und reduzierten ihr Arbeitspensum. Erst per 1. Dezember 2019 konnten auch diese Stellenpensen mit einer geeigneten Gerichtsschreiberin mit Erfahrung im Sozialversicherungsrecht wieder besetzt werden. Auf Richtererebene waren einige mehrwöchige Abwesenheiten wegen Krankheit bzw. Unfall zu verzeichnen. Bei den Mitarbeitenden in der Sachbearbeitung gab es keine Veränderungen.

1.3.3 Finanzen

Im Jahr 2019 bezahlte das Versicherungsgericht für gewährte unentgeltliche Rechtspflege einen Betrag von Fr. 166'521.– an Anwältinnen und Anwälte aus. Seit 2015 besteht eine systematische Bewirtschaftung der Nachforderungen aus unentgeltlicher Rechtspflege. Mit dieser wurden im Berichtsjahr Rückerstattungen im Umfang von Fr. 67'402.– erzielt.



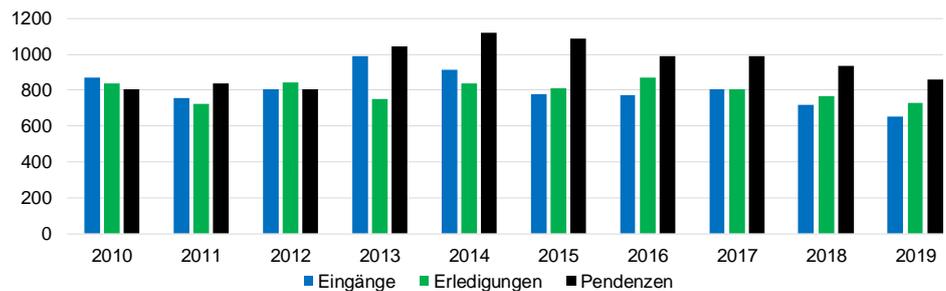
1.3.4 Infrastruktur

Die Möglichkeit, Telearbeit zu leisten, das heisst Arbeit von zuhause aus zu erledigen, wurde im Jahr 2019 weiter ausgebaut und regelmässig von einigen Mitarbeitenden während eines Tages je Woche genutzt. Dazu wurden im Berichtsjahr verschiedene Arbeitsplätze mit Laptops und Dockingstationen ausgerüstet. Telearbeit erweist sich insbesondere mit Blick auf die gewünschte Vereinbarkeit von Familie und Beruf sowie zur Erhaltung der Arbeitsfähigkeit bei körperlicher Behinderung von grossem Vorteil. Ebenfalls der Erhaltung der Arbeitsfähigkeit dienen die im Berichtsjahr angeschafften zusätzlichen höhenverstellbaren Schreibtische, welche von den Mitarbeitenden sehr geschätzt werden. Für die Anschaffung dieser höhenverstellbaren Schreibtische verlangt die Verwaltung weiterhin ein ärztliches Zeugnis. Im Berichtsjahr wurde sodann bei einer grosszügigen, hellen Nische im Gang im 2. Obergeschoss an der Wassergasse 44 eine Glaswand eingebaut, womit ein weiteres Büro mit einem Einzelarbeitsplatz geschaffen wird.

Versicherungsgericht

Übersicht Entwicklung Geschäftslast (10 Jahre)

	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019
Eingänge	870	756	807	992	912	778	771	807	717	655
Erledigungen	837	725	840	751	839	808	871	806	769	731
Pendenzen	806	837	804	1045	1118	1088	988	989	937	861



Fallzahlen Berichtsjahr

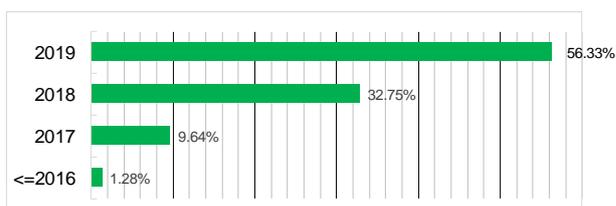
	Übertrag Vorjahr	Eingänge 2019	Total	Erledigungen			Pendent Ende 2019
				Gerichtsentscheide	Einzelrichterentscheide	Insgesamt	
Abteilungen I, II, III und Schiedsgericht							
Entscheide	937	655	1592	409	322	731	861
Zwischenentscheide *	74	246	320			250	70

* Verfügungen betr. Sisierungen, aufschiebende Wirkung, vorsorgliche Massnahmen, unentgeltliche Rechtspflege usw.

Verfahrensdauer ¹

	bis 3 Mt.	> 3 Mt. bis 6 Mt.	> 6 Mt. bis 9 Mt.	> 9 Mt. bis 1 Jahr	> 1 Jahr bis 2 Jahre	> 2 Jahre bis 3 Jahre	> 3 Jahre
Abteilungen I, II, III und Schiedsgericht							
Entscheide	116	88	50	45	255	170	7
Zwischenentscheide	165	54	8	5	18		

Alter penderer Fälle ²



Weiterzüge

Im Berichtsjahr erledigte Verfahren	731
Im Berichtsjahr angezeigte Weiterzüge von Entscheiden	86
Im Berichtsjahr mitgeteilte Erledigungen von Rechtsmitteln	104
A. Entscheidung durch obere Instanz bestätigt	35
B. Entscheidung durch obere Instanz teilweise bestätigt	11
C. Entscheidung durch obere Instanz nicht bestätigt	37
D. Rückzug, Nichteintreten	21

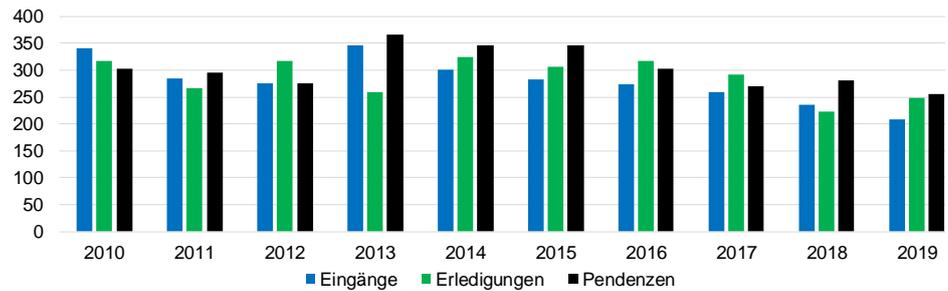
¹ Basis: Im Berichtsjahr erledigte Verfahren

² Anteil penderer Fälle nach Falleingangsjahr.

Versicherungsgericht Abteilung I ¹

Übersicht Entwicklung Geschäftslast (10 Jahre)

	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019
Eingänge	340	284	275	346	300	283	274	259	236	208
Erledigungen	317	266	317	259	324	306	318	291	223	249
Pendenzen	302	295	276	366	347	347	303	270	280	256



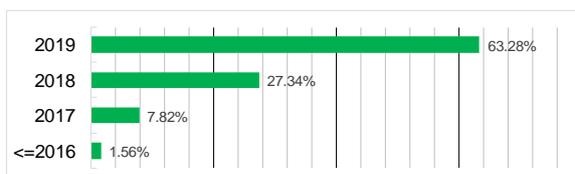
Fallzahlen Berichtsjahr

	Übertrag Vorjahr	Eingänge 2019	Total	Erledigungen			Pendent Ende 2019
				Kollegialentscheide	Einzelrichterentscheide	Insgesamt	
Entscheide	297	208	505	112	137	249	256
Zwischenentscheide	40	76	116			89	27

Verfahrensdauer ²

	bis 3 Mt.	> 3 Mt. bis 6 Mt.	> 6 Mt. bis 9 Mt.	> 9 Mt. bis 1 Jahr	> 1 Jahr bis 2 Jahre	> 2 Jahre bis 3 Jahre	> 3 Jahre
Entscheide	23	28	30	27	84	55	2
Zwischenentscheide	44	26	4	4	11		

Alter penderer Fälle ³



¹ Alters- und Hinterlassenenversicherung (AHV); Arbeitslosenversicherung (AIV); Invalidenversicherung (IV); Erwerbsersatzordnung (EO); Mutterschaftsversicherung (MuV); Opferhilfe (OH); Familienzulagen (FamZ und FL); Mutterschaftsbeiträge (MB); Alimentenbevorschussung (AB)

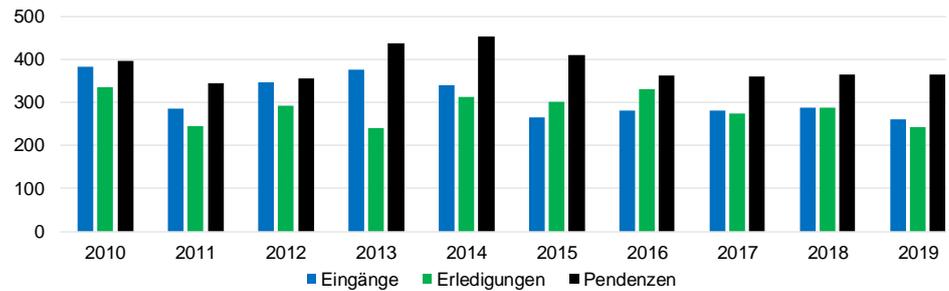
² Basis: Im Berichtsjahr erledigte Verfahren

³ Anteil penderer Fälle nach Falleingangsjahr

Versicherungsgericht Abteilung II ¹

Übersicht Entwicklung Geschäftslast (10 Jahre)

	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019
Eingänge	383	285	347	377	340	266	280	281	288	261
Erledigungen	335	244	292	239	313	302	331	274	287	243
Pendenzen	397	345	355	438	453	410	362	360	365	365



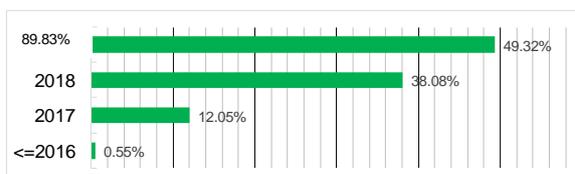
Fallzahlen Berichtsjahr

	Übertrag Vorjahr	Eingänge 2019	Total	Erledigungen			Pendent Ende 2019
				Kollegialentscheide	Einzelrichterentscheide	Insgesamt	
Entscheide	347	261	608	147	96	243	365
Zwischenentscheide	23	106	129			101	28

Verfahrensdauer ²

	bis 3 Mt.	> 3 Mt. bis 6 Mt.	> 6 Mt. bis 9 Mt.	> 9 Mt. bis 1 Jahr	> 1 Jahr bis 2 Jahre	> 2 Jahre bis 3 Jahre	> 3 Jahre
Entscheide	56	40	15	9	61	59	3
Zwischenentscheide	74	20	3	1	3		

Alter pendenter Fälle ³



¹ Invalidenversicherung (IV); Ergänzungsleistungen (EL)

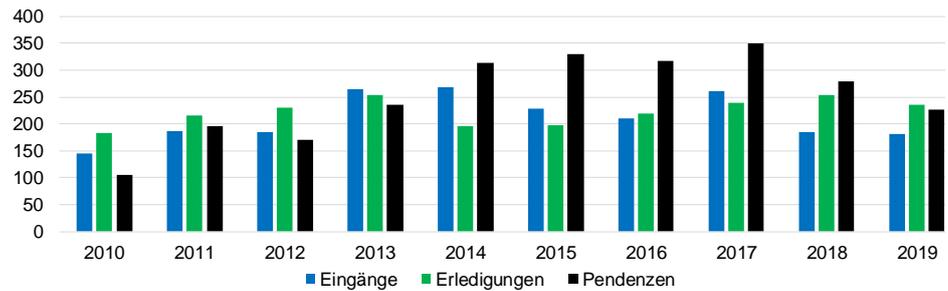
² Basis: Im Berichtsjahr erledigte Verfahren

³ Anteil pendenter Fälle nach Falleingangsjahr

Versicherungsgericht Abteilung III ¹

Übersicht Entwicklung Geschäftslast (10 Jahre)

	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019
Eingänge	145	186	184	265	268	229	211	261	184	181
Erledigungen	183	215	230	253	196	197	220	239	254	235
Pendenzen	106	195	171	235	314	330	318	350	279	226



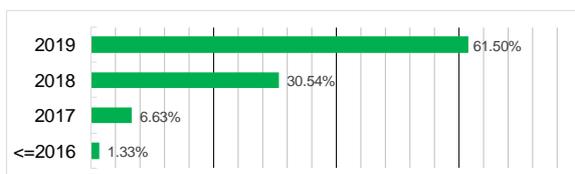
Fallzahlen Berichtsjahr

	Übertrag Vorjahr	Eingänge 2019	Total	Erledigungen			Pendent Ende 2019
				Kollegialentscheide	Einzelrichterentscheide	Insgesamt	
Entscheide	280	181	461	150	85	235	226
Zwischenentscheide	10	59	69			55	14

Verfahrensdauer ²

	bis 3 Mt.	> 3 Mt. bis 6 Mt.	> 6 Mt. bis 9 Mt.	> 9 Mt. bis 1 Jahr	> 1 Jahr bis 2 Jahre	> 2 Jahre bis 3 Jahre	> 3 Jahre
Entscheide	34	20	5	9	109	56	2
Zwischenentscheide	42	8	1		4		

Alter penderer Fälle ³



¹ Krankenversicherung (KVG); Krankenversicherung-Zusatzversicherungen (KV-Z); Individuelle Prämienverbilligung (KV-SG); Unfallversicherung (UV); Militärversicherung (MV); Invalidenversicherung (IV)

² Basis: Im Berichtsjahr erledigte Verfahren

³ Anteil penderer Fälle nach Falleingangsjahr